

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmonzelle ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N. 33.

Dienstag den 9. Februar

1886.

Um mein Lager zu der bevorstehenden Saison zu räumen, verkaufe ich alle auf
Lager habende **deutsche, englische und französische** 22662

Handschuhe,

sowie seidene und Erirot-Handschuhe, Hosenträger und Cravatten
in prima Qualitäten

= zu außergewöhnlich billigen Preisen. =

Grosse Auswahl in Ball-Handschuhen.

Langgasse **Gg. Schmitt,** Langgasse
9. 9.

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,
Geradhalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preis. Röhrein, Mechanik in allen Breiten vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
22443 6 Spiegelgasse 6.
Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für **tadellosen Sitz und solide**
Arbeit. 21648

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

Schlaf-Divans

empfiehlt in jeder Größe mit com-
pletem Bettinhalt in neuester,
eleganter und solider Ausführung
unter G. **C. Hiegemann, Häfnergasse 4.** 71

Vino Vermouth di Torino,

belebender und erfrischender

Frühstücks- & Dessertwein.

Tokayer

Portwein,
roth,

Portwein,
weiss,

Malaga, Madeira, Marsala, Muscat,
Malvoisier, Sherry
empfiehlt

11697 **Ed. Böhm,** Adolphstrasse 7.

Meine mit den neuesten Maschinen eingerichtete

Buchbinderei

bringe in empfehlende Erinnerung. **Einbände,** von den ein-
fachsten bis zu den feinsten, werden schnell und dauerhaft zu
den **billigsten Preisen** ausgeführt, ebenso Reparaturen von
Portefeuille-Artikeln, sowie Einrahmen von Bildern etc.

Jos. Dillmann, 21717

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Marktsstraße 32, vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“.

Sopha's, sowie vollständige Betten und einzelne Theile
derselben billig zu verkaufen.

78 **W. Egenolf, Tapezierer, Nerostraße 34.**
Ein Deckbett und 2 Kissen, wenig gebraucht, billig zu
haben Tannusstraße 16, Parterre. 863

Heute

Dienstag den 9. Februar, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Wittwe des verstorbenen Probators **Schäfer, obere Webergasse 35,** gehörigen Mobilien, als:

1 Sopha mit 6 Stühlen, Bettstellen mit Sprungrahmen, Plumeau, Kissen, Kommoden, 1 antike Kommode, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Waschränken, einzelne Sessel, Spiegel, Bilder, Teppiche, Vorlagen, eine große Parthie Weißzeug, Frauenkleider, 12 silberne Eßlöffel, 20 Kaffeelöffel, 1 silberne Theesiebe, 6 Dessertmesser, 1 Christoflebesteck, 1 goldene Damenuhr mit Kette, 1 Küchenichrant mit Glasaufsatz, Anrichte, Glas- und Porzellan-Gegenstände und sonstige Haus- und Küchengeräthe u. dgl. m.,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Gold- und Silber-Gegenstände kommen Nachmittags 3 Uhr zum Ausgebot. 339

Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Nachlaß-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 10. Februar Vormittags 9 Uhr werden folgende Gegenstände im Versteigerungslocale **Neugasse 9, Eingang Ellenbogengasse,** gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

1 guterhaltener Pelzrock, 1 Offiziers-Paletot, 1 Interims- und 2 Waffenröcke, 1 Staubmantel, Helme, Korbfäbel, 1 Offiziersfäbel, 1 noch fast neue Schärpe, Epaulettes und Arelstücke, 1 Paar Katerhosen und do. Stiefel, 1 Revolver (sechsläufig), 1 Doppelflinte (Zündnadel), 1 goldene und 1 silberne Remontoir-Herrenuhr mit goldener Kette, 1 goldene Remontoir-Damenuhr mit Kette, eine große Parthie Handschuhe, Kragen, Hosenträger, Hüte, Mützen, Regenschirme, Spazierstöcke, 20 gute Rasirmesser, Streichriemen, 1 Necessaire, Cigarren-Stuis und -Spitzen, 1 Opernglas, Zugsstiefel und Gummischuhe, 2 Fächel, 1 Hirschfänger, Lampen, Kaffeemaschinen u. s. w.; sodann noch 1 Bettstelle mit Sprungrahme, Matraße, Plumeau und 2 Kissen, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 vierthür. Kommode, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 ovaler Tisch, 6 Stühle und dergl. mehr.

337

Bender & Co., Auctionatoren.



Erstes rheinisches Volks-Theater, grösstes

Kölner Händchen-Theater

Deutschlands.

Im „**Römer-Saale**“, Dohheimerstraße 15.

Heute Dienstag den 9. Februar:

Zwei grosse vorletzte Vorstellungen.

Anfang 5 Uhr. — Kassenöffnung 4 Uhr.

Vorletzte Vorstellung für Kinder und Familien.

Händchen im Luftballon.

Bauberposse mit brillanter Ausstattung in 3 Akten.

Anfang 8 Uhr. — Kassenöffnung 7 Uhr.

Nanon. Parodistische Operette in 3 Akten von W. Millowitsch.

Musik von Allerhand.

Mittwoch: 2 letzte Vorstellungen. Es laden höflichst ein

Wilh. Millowitsch, Director, aus Köln.

22329

Karl Darmstadt, Regisseur.

Eisbahn Beau-Site

mit polizeilicher Genehmigung eröffnet. 767

Eis, krystallhell, wagenweise zu haben

Dietenmühle. 731

Großer Möbel-Verkauf.

In der **Neuen Möbel-Halle** **8 Friedrichstraße 8** sind folgende Möbel zum Verkauf ausgestellt, als:

Zwei schwarze Salon-Einrichtungen, bestehend in 1 Bernicom, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Antoinettentisch, 1 3 Meter hohen Pfeiler Spiegel nebst Garnitur in oliv gepreßtem Blüsch.

Eine Salon-Einrichtung in matt Rußbaumen, bestehend in 1 Bernicom, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Pfeiler Spiegel, 1 Antoinettentisch und einer Garnitur mit Zimastbezug und den dazu gehörigen Vorhängen.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Rußbaumen, bestehend in 2 vollständigen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilette, 2 Handtuchhalter, 2 Blüsch-Garnituren, 2 Fantasier-Garnituren, einzelne Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Spiegelschränke, Kleiderschränke in Rußbaumen und Mahagoni, sowie auch lackirte, 2 eichene Bücherschränke, 3 rußbaumene Bücherschränke, Waschkommoden und Nachttische in Rußbaumen, Mahagoni und Tannenholz, Kommoden, Consolen, 1 rußb. Buffet, 2 Brandfisteln, Ausziehtische, Sophatische, Spieltische, Nähtische, Spiegel in allen Größen, Toilette Spiegel, Stühle aller Art, 1 Malerstaffelei, Küchenschränke und Küchentische u.

Bemerkt wird, daß ein Theil der Möbel gebraucht, jedoch gut erhalten ist. 244

Corsetten

in anerkannt **gutsitzenden Façons** bei

E. L. Specht & Co.

Eine Parthie **zurückgesetzter Corsetten** ausser billig. 807

Pat. Cavalier-Fussmatten.

Statisch, reinlich, stets trocken, elegant und unverwundlich.



Unentbehrlich für Hotels als Flur- oder Treppen-Fussmatten.

Der **Alleinverkauf** für Wiesbaden und den Rheingau ist von den Fabrikanten übertragen an

L. D. Jung, Langgasse 9. 907

Gute Klavier-Stimmung und gründlicher Unterricht, mäßiges Honorar.

W. Michaelis, Musiker, 900
Feldstraße 19.

Zu verkaufen gut erhaltene Mahagoni Möbel, worunter Spiegelschränke und Spieltisch. Näheres Expedition. 733

Ein sehr gut erhaltener **Herrenpelz,** durchweg Biberüder, ist billig zu verkaufen neue Colonnade 18. 911

Ein gebrauchtes **Tafelklavier** zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 833

Mehrere Maschinen-Anzüge sind zu verleihen oder zu verkaufen Nerostraße 3, erste Etage rechts. 844

Ein eleganter **Kinder-Schwagen** und ein sehr schöner **Vogelbauer** zu verkaufen Lehrstraße 7, Parterre. 844

Hotel-Restaurant „Quellenhof“

2 Nerostrasse 2.

Neu möblierte Zimmer,

Mittagstisch von 1 Mark an,

Frankf. u. Bayerische Biere, — Reine Weine,

billige Preise

empfehlen bestens

J. Schneider. 813

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvallescenten** etc. anerkannt. Preis per Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

273

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Directer Thee-Import

Alfred Gands, Frankfurt a. M.

Specialität: **Souchong** à Mk. 3.—, 4.—, 5.— und Mk. 5.60 per Pfund.

Niederlage bei

E. Lugenbühl,

770

heut 14 Webergasse 14.

Althee-Brust-Bonbons,

anerkannt bewährtestes Hausmittel gegen **Husten, Heiserkeit und katarrhalische Beschwerden**, empfiehlt in vorzüglichster Qualität die

868

Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.

Neue Feigen

per Pfund 35 Pfg.

893

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Grosse Egmonder Schellfische, heute frisch eintreffend,

sofort: **Lachs, Soles, Sechte, Zander und Schollen, gr. Heringe, Bratbücklinge und Sprotten.**

872

Nordseefischhandlung Grabenstrasse 6.

Egmonder Schellfische

frisch bei

869

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

55 Schwalbacherstraße 55

ist **Fichtenholz** (namentlich für die Herren Bäcker geeignet) billigst in jedem Quantum zu haben. 860

Eine **nussbaum-polirte Bettstelle**, 125 Ctm. lang, nebst Strohsack, Kissen, Matratze und Keil, 2 Kissen, Deckbett, sowie eine **Kinder-Bettstelle**, ein **Waschtisch**, mehrere **Fenster-Gallerien** werden billig abgegeben Schulberg 7. 2. Etage. 839

Waggonhalber werden acht Paar **afrikanische Prachtfinken**, bewährte Heckschöner, am liebsten im Ganzen preiswürdig abgegeben. Näh. Exped. 855

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch auf Lager vorräthig in der Exped. d. Bl.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

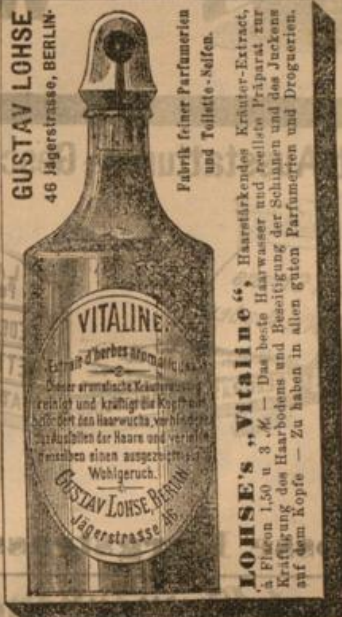
empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burastraße 9. 98

Gegen **Gicht und Rheumatismus**, zur Einreibung vorzüglich bewährt, empfiehlt

Kastanienblüthen-Essenz à 1 Mk. 201

allein ächt **C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstr. 36.**



(a 1055/1 B.)

325

2 Sperrfingerringe auf gleich abzugeben. Näh. Kapellenstraße 12. 1. Stock, bis 11 Uhr Vormittags. 753

Ein zimmtfarbenedes **Seiden-Aleid** für 30 Mk. abzugeben. Näheres Expedition 874

Kleine **Dogheimerstrasse 4** wird **Wasche zum Wägen** angenommen, auf Wunsch auch gewaschen. 864

Ein eleganter **Damen-Maskenanzug** (Bigeunerin) preiswürdig zu vermieten **Frankenstrasse 6, 3. Stock.** 755

Ein **Schreibsecretär** billig zu haben **Lannusstrasse 16** 862

Ein **Transportherd** (Coulenger), ganz von Eisen, und zwei große **Schubladen-Beale** zu verkaufen **Kirchgasse 10.** 906

Ein **Bett**, complet, lackirt, für 55 Mk. zu haben **Lannusstrasse 16.** 861

Eine fast neue **Bibellige Seeagrass-Matratze** ist billig zu verkaufen **Saalgasse 8, Hinterhaus** 842

55 Schwalbacherstraße 55

ist **Spelzenspren** billigst zu haben, sowie **blaue Pfälzer Kartoffeln.** 859



Zu verkaufen

ein sehr guter **Ziehund** mit einem noch sehr guten **Wagen**. Der **Wagen** ist verschleißbar, erst 1/2 Jahr gebraucht und eignet sich zu jedem Betrieb. Auf Wunsch wird auch **Hund oder Wagen** allein verkauft. Näheres in **Schierstein a. Rh., Dogheimerstrasse 234** 790

Zwei Hunde, ein schwarzer, reiner **Spitz**, und ein scharfer **Rattenfänger** zu verkaufen **Hochstätte 23** bei **Schuck.** 877

14 junge Leg-Enten und **15 junge Leg-Hühner** zu verkaufen **Adlerstraße 34.** 859



Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructionen, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

4882

Bett-Ausstattungs - Geschäft.



6 grosse Burgstrasse 6.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Freitag den 12. Februar Abends präcis 8 1/2 Uhr: Schlussvortrag des Herrn Directors Winter in dem Gewerbeschulgebäude über „die Wasserversorgung der Stadt Wiesbaden in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird. Auch Nichtmitglieder haben freien Zutritt.

103

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an.
Grosses Lager in fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Gleichsicht für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-Medicinalrath Prof. v. Langenbeck und dem „Mertlichen Verein“ dahier.

18895

Albert Brunn, Morisstraße 13, Barmsee.

Die haltbarsten Verdictungsstränge gegen Zugluft an Thüren und Fenstern (25 Pfg. incl. Befestigung) sind zu haben Häfnergasse 4.

881

Drell, Barchent, Federleinen, Flaumkörper, Federn und Daunen, Kopfkissen und Plumeaux, Wollene Schlafdecken, gesteppte Decken, Piqué-Decken, Waffel-Decken, Tisch-Decken, Betttücher, Handtücher, Frottir- und Badetücher, Tischtücher u. Servietten, Thee- u. Kaffeedecken, Leinen, Damaste, Guipures, Piqués, Madapolam, Chiffon, Cretonne, Hemdentuch, Gardinen, Rouleaux, Portièren und Möbelstoffe, Eiserne Bettstellen für Erwachsene und Kinder.

Grosse Auswahl. — Reelle Preise.

21041

Emil Straus.

Männergesang-Verein.

Sente Abend 8 1/2 Uhr: Gesamt-Probe.

18

Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Unsere verehrlichen unactiven Mitglieder und Gäste, sowie deren Familien-Angehörige laden wir hiermit zu dem am Sonntag den 14. Februar Abends 8 Uhr im grossen Saale des „Hotel Victoria“ stattfindenden II. Concerte ergebenst ein.

Die Karten sind vorzuzeigen.

213

Der Vorstand.

Aug. Kötsch,

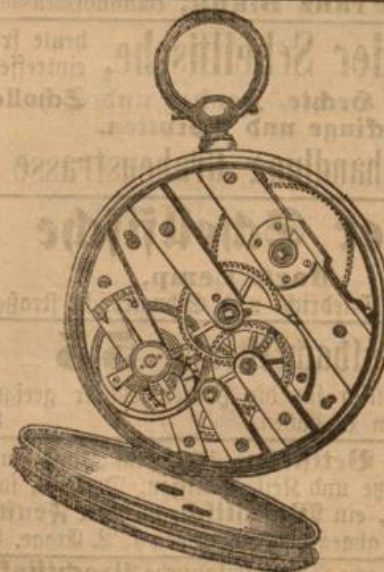
Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11, vis-à-vis der Kaserne, im Hinterhaus des Mausehns Neubaus, Barmsee, empfiehlt sein großes Lager in Herren-, goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren.

Grösste Auswahl in echten Pariser Talmi-, silbernen und Nickel-Ketten, Stahlfetten, Schnüren u. s. w. zu erstaunlich billigen Preisen. Reparaturen an Uhren u. unter reeller Garantie.

Wegen Ersparnis hoher Ladenmiete äußerst billige Preise.

15476



Ein großer Damenschreibtisch (Mahagoni) billig zu verkaufen Kirchgasse 2b, I.

844

Gardinen=Ausverkauf.

Weisse Gardinen

und

Creme Gardinen,

dessins der vorigen Saison, in guter, waschbarer Qualität,
in Resten von 2—6 Fenstern, 257
werden zu einem außergewöhnlich billigen Preise verkauft.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Palmengarten zu Frankfurt a. M.

➡ **Grossartiger Camelienvorhang** ➡
in den Blüthengallerien. 861

Zur Ball-Saison

empfehle fertige

Herren-Gehrock-Anzüge,

Herren-Jaquet-Anzüge,

Frack's, Hosen, Westen

(weisse und farbige Piqué-Westen).

Jean Martin,

Langgasse 47.

Anfertigung feiner Herren-Garderobe. 15554

Costüme von 10 Mk., Hauskleider von 3 Mk. an werden
elegant und schön angefertigt, auch werden Kleider zugeschnitten
und eingerichtet. Näh. Langgasse 48, Seitenbau links. 887

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.) 23064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Vorhangtüll zum Ausbessern, Vorhangspitzen

in allen Breiten empfiehlt
488

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Eiserne Bettstelle mit Matratze und Keilkissen für
23 Mk. zu haben Taunusstrasse 16. 864

Tages-Kalender.

Dienstag den 9. Februar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.

Tannus-Club Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung (Nonnenhof).

Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Höcker'sche Stenographen-Gesellschaft. Beginn eines neuen Unterrichts-Curses in der Martischule.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Musikalischer Club. Abends: Probe.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 9. Februar. 32. Vorstellung. (81. Vorst. im Abonnement.)

Neu einkudirt:

Aus der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Akten von Ed. v. Bauernfeld.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Fürst Robert Lüttenau	Herr Bed.
Gräfin Marie Hohenheim	Frl. Wolff.
Graf Feldern	Herr Grobecker.
Gräfin Feldern	Frl. Widmann.
Graf Arthur Feldern	Herr Reuble.
Gräfin Flora Feldern	Frl. Lipski.
Prinzessin Agnes	Frl. Buke.
Margdalene Werner	Frl. v. Kolb.
Doctor Hagen	Herr Köch.
Comtesse Rosa	Frl. Trabold.
Comtesse Bella	Frl. Graichen.
Baron Nielberg	Herr Neumann.
Erster	Herr Brüning.
Zweiter } Cavalier	Herr Dornewah.
Dritter } Cavalier	Herr Geisenhofer.
Eine ältere Dame	Frau Rathmann.
Ein Jäger	Herr Wink.
Kammerdiener	Herr Schneider.
Fanny, Kammermädchen der Gräfin	Frl. Hartmann.

Gäste. Dienerschaft.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 10. Februar (neu eint.): Die Neuvermählten.
3. G.: Agnete. — Er ist nicht eifersüchtig.

Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 8. Februar.

Um im Anschluß an den Concertbericht in vorausgegangener Nummer die Concertüberchau in thunlichster Kürze zu erledigen, haben wir zunächst aus den Curhaus-Concerten noch dasjenige des Herrn Emil Mahr und das 8. Künstler-Concert zu berühren. Das erstgenannte hatte für uns das besondere Interesse, die weitere Entwicklung des heimischen Künstlers kennen zu lernen, der als Schüler Wilhelm's so vielversprechend seine Karriere hier begann. Es liegt eine hübsche Spanne Zeit zwischen seinem jüngsten und vorletzten Auftreten dahier, und was sich bereinigt noch zum Theil im Werden gezeigt, tritt uns heute in voller Reife entgegen. Sein Ton ist voll und groß geworden, wie ihn die Wilhelm'sche Schule als Spezialität herantreibt; seine Intonation ist rein, seine Technik in allen Einzelheiten: Rausen, Terzen-, Octaven-, Dezimgängen, Triller zc. brillant, und was wir besonders hochschätzen, sein Spiel ausdrucksvoll, wie sich letzteres besonders in der A-moll-Romance von Bruch ergab, während das Bini'sche Militär-Concert (Allegro marziale) die höchsten Ansprüche an Technik stellt. Es ist uns leid, daß wir unserem Landsmann erst so verspätet unseren Tribut spenden können; allein letzterer ist darum nicht minder aufrichtig dargebracht. Der Cur-Direction müssen wir doppelt dankbar sein, daß sie den Compatrioten und Künstler uns wieder einmal vorgeführt hat.

Aus dem 8. Künstler-Concert haben wir als anziehende Er-

scheinung Hrl. A. Senfrah hervorzuheben, die unter ihren Fachgenossen eben wohl als die bedeutendste Violonistin gelten darf. Ausgerüstet mit allen Potenzen einer Technik, wie sie für einen solchen Rang zu sein erscheinen, vertritt sie spezifisch ihrer nächsten Rivalin gegenüber mehr das weibliche Element der Muth; was dort in einer gewissen Coartation sich kund gibt, ist hier in Freiheit und Leichtigkeit der Bewegung gelöst, weshalb ihr Spiel auch tiefer gehend wirkt, wie es z. B. bei einer gegenwärtigen jungen Virtuossin an diesem Vorbilde nicht mehr ersehen können, wie die natürliche Grazie intensiver und annehmender wirkt, die Manier, die den Anstrich des Herausfordernden trägt. In dem Cobenz'ischen „Concert romantique“ hat Hrl. Senfrah auch ganz die ihrem Wesen entsprechende Composition gewählt, und auch der „Sérénade mélancolique“ von Tchaikowsky wie den Sarasate'schen „Jiguenne“ vermochte sie vollkommen gerecht zu werden.

Weiter haben wir noch dem jüngsten Concerte des „Käcilien-Vereins“ einige Worte zu widmen. Die Aufführung des „Nabes von der Glocke“ (Composition von M. Bruch) war eine im Allgemeinen recht gelungene. Da die Aufgabe an und für sich eine sehr schwierige, verdient der Erfolg, einem Dilettanten-Chore gegenüber, ganz besonders hervorgehoben zu werden. Jedenfalls haben Dirigent und Chöre es nicht an Fleiß, Ausdauer und Hingebung an die Aufgabe fehlen lassen. Insbesondere gelungen war der Vortrag von „Im dunklen Schooß der hellen Erde“ zc. Unter den Solisten geführt ohne Zweifel Herrn Kammerhändler Hill der Preis. Wenn auch seine Stimme an Fülle einschüßig klang, so ist die Klangfarbe doch so edel, die Tonbildung so vollendet, der Vortrag so sympathisch, seelenvoll und einfach zugleich, daß jene wahrhafte und volle Befriedigung erzeugt wird, wie nur die vollendete Kunst sie gewährt. Ihm zunächst löste Hrl. Rabecke (Alt) ihre Aufgabe befriedigend. Die Stimme ist ausgiebig und jugendlich, der Vortrag sorgfältig ohne Ueberkünstelung und warm empfunden. Herrn Schmitt (Tenor) Vortrag dagegen würde bei so guten Stimmmitteln weit ansprechender gewesen sein, wenn er einfacher und in der Tonbildung weniger forciert gewesen wäre. Von Frau M. Wilhelm wurde die in anerkennenswerther Liebeshäufigkeit übernommene Sopran-Partitur mit Kräften ausgeführt. Jedenfalls war die Vorführung des schmerzhaften eines höchst dankenswerthe und eine so ernste, hingebende Kunst, wie sie der Verein anstrebt, ist ein nachahmenswerthes, würdiges Beispiel. Ueber das 4. Symphonie-Concert im Theater werden wir im Anschluß an einige Opern-Vorstellungen der jüngsten Zeit berichten.

Lokales und Provinzielles.

* (Wahl eines Beigeordneten.) Bei der gestern Vormittag um 11 Uhr unter Leitung des Herrn Landraths Grafen v. Matuschke vorgenommenen Wahl eines zweiten Bürgermeisters ist Herr Gerichts-Assessor Hek aus Rüdesheim durch das Loos als Sieger aus der Wahlurne hervorgegangen, nachdem in allen drei Wahlgängen Stimmgleichheit zwischen Herrn Polizeirath Travers in Mainz und Herrn Gerichts-Assessor Hek erzielt worden war. Die Wahlmänner der dritten Classe nämlich die unter der ausdrücklichen Bedingung gewählt worden waren, daß Herr Bürgermeister-Secretär Spitz dahier ihre Stimmen geben haben in letzter Stunde mit den Wahlmännern der zweiten Classe dahin geeinigt, nicht für Herrn Spitz, sondern einstimmig für Herrn Polizeirath Travers in Mainz zu votiren. Durch die in der Sonntags-Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ enthaltene Angabe eine an die Wahlmänner der dritten Classe gerichtete schriftliche Stellung des Herrn Secretärs Spitz, hatten die Wahlmänner die Ueberzeugung erlangt, daß Herr Spitz selbst für den Fall, daß er durch die Wahl der Bürgerchaft zum zweiten Bürgermeister gewählt sein würde, die Wahl ablehnen werde, und man entschied sich deshalb für Herrn Travers, von welchem man der Ansicht war, daß er trotz seiner zurücknehmenden Erklärung eine auf ihn entfallende Wahl wohl annehmen würde. Die Wahlmänner der zweiten und dritten Classe hatten diejenigen der ersten Classe und die Mitglieder des Gemeinderaths von ihrem Entschlusse schriftlich in Kenntniß gesetzt und dieselben ersucht, im Interesse der Stadt ebenfalls für Herrn Polizeirath Travers einzutreten; diese aber hatten geschlossen für Herrn Gerichts-Assessor Hek.

* (Ordensverleihung.) Dem Oberlieutenant a. D. Wilhelm bischer Abtheilungs-Commandeur im 1. Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments No. 2, ist der Königl. Kronen-Orden 3. Classe verliehen worden.

* (Literatur-Berein.) In dem „Verein für vaterländische Alterthums- und Geschichtsforschung“ las am Samstag Abend 7. Februar Herr Regierungsrath Cuno über „die geschichtliche Entwicklung des deutschen Seefahrten und ihren Einfluß auf die deutsche Seemannschaft“ eine ausführliche Beschreibung des ganzen Gebiets, das die Hanse beherrschte und nachdem das Culturleben in den Hansestädten in sorgfältiger Detailschilderung dargelegt war, ward die Frage, wie das Culturleben geistlich geworden ist, Gegenstand der Erörterung. Weiteren Verlaufe der Vorlesung wurde des lebhaften Handelsverkehrs zwischen Köln und London gedacht und die Hansestadt Lübeck, die edelsten Elemente deutschen Bürgerthums sich vereinigten, rühmend erwähnt. Nicht unerwähnt blieb die Thatfache, daß Karl der Große, welcher

Witte (auf, für die Förderung des Seehandels sich unvergängliche... ward. Eine weitere Stärkung erfuhr der Hanjabund durch... Freundschaft der sächsischen Kaiser, Heinrich I. und Otto... Die höchste Entfaltung zeigte der Hanjabund um die Mitte... Jahrhunderts, da 16 große Städte auf einem Raume von 250... Meilen ihm angehörten. Zum Schlusse der Vorlesung wurde... des Nord-Ostsee-Kanals hauptsächlich vom technischen Stand... als erörtert und die bedeutende Wichtigkeit dieses Kanals für den... Handel dargelegt. Mehrere vorliegende Karten, das Hanjagebiet... förderten wesentlich das Verständnis des Vortrages, welchen... dankbar aufnahmen.

(Lehrer-Verein.) In der am letzten Samstag im Nonnen... gehaltenen Versammlung des „Wiesbadener Lehrervereins“ machte... einigere Gäste der erste Vorsitzende des Vereins die erfreu... Mitteilung, daß der Verein abermals um drei Mitglieder gewachsen... so die statische Mitgliederzahl von 123 erreicht habe. Auf Antrag... Auswahls-Prüfungs-Commission erteilte die Versammlung dem... künftigen Kassier Decharge. Sodann wurde beschlossen, dem Fonds... Errichtung eines Abt-Denkmal in hiesiger Stadt die Summe von... Mark als „Spende des Wiesbadener Lehrer-Vereins und seines...“ zuzuführen. An den Vereins-Statuten nahm man, nach... der Verein noch die Bildung eines fremdsprachlichen Cursums unter... Leitung seines Mitgliedes, Herrn Haines, acceptirt hatte, einige... Änderungen vor. Die Berichte der Herren Feldhausen... über den dormaligen Stand der Sterbefälle des Vereins... sich diese Kasse in der erfreulichsten Weise entwickelt. Die... gab ihren Dank für die umsichtige Verwaltung vorgenannter... zu erkennen, daß sie die beiden statutenmäßig auscheidenden... Mitglieder, Herren Feldhausen und Held, einstimmig... wählten.

Der dritte Turhaus-Maskenball, gleich dem zweiten... dacht, gab wiederum einer von närrischer Laune sprudelnden... beiderlei Geschlechts ein Stelldichein, dessen Dauer „stellen...“ mit dauerhafter hätte sein können. Die vertretenen Costüme zeich... wiederum meist durch Eleganz, Originalität und Charakteristik... in ihren großentheils von neuem „Bad“.

(An den hiesigen Kranken-Vereinen) dürfte unter der... Salinität, welche allen derartigen Einrichtungen schwere... erwies, der „Allgemeine Kranken-Verein, G. V.“ am... besten gelitten haben. Die bei ihm laut Ausweis seines Rechnungsfis... kants für 1885, vorgelegt in der Generalversammlung vom 7. Februar... in der Stadt Frankfurt, im Vorjahre stattgehabte Verringerung... Vereins-Vermögens beträgt 3523 Mk. 79 Pf. Der Verein, dessen... Mitgliederzahl sich von 1519 auf 1630 hob, vereinnahmte u. A. an... Beiträgen 16,559 Mk., an Ehrenmitglieder-Beiträgen 3 Mk. 43 Pf.,... an Aufnahmegeldern 197 Mk. 50 Pf., veranlagte dagegen z. B. für... Beiträge 16,324 Mk. 55 Pf., für Beerdigungskosten 1186 Mk. 50 Pf.,... in Verwaltungskosten (Gebälter, Druckkosten etc.) 2504 Mk. 67 Pf.,... an einer gesetzlichen und statutarischen Verpflichtung nach Möglichkeit... zu tragen, hatte der Vorstand der Versammlung für 1886 die... eines Monatsbeitrags von 1 Mk. 20 Pf. vorgeschlagen. Aus... der Generalversammlung ging der Gegenantrag hervor, den seitherigen... Beitrag von 90 Pf. bestehen zu lassen und einen Cassenarzt anzustellen,... diesen Vorschlag es — nach Ansicht der Antragsteller — wohl gelingen... würde, die Finanzen des Vereins wieder in das erforderliche Gleichgewicht... zu bringen, insbesondere durch Unterdrückung des Simulanteneinwands... Die Anträge riefen eine stürmische Debatte hervor, ein Resultat aber... wurde nicht erzielt, vielmehr ging die Versammlung auseinander, ohne... einen Beschluß zu fassen, auch ohne die übrige Tagesordnung zu erledigen... (Im Verein für vollkommene Gesundheit) wird Herr Baumeister Schellenberg im Saale des „Hotel...“ heute — Dienstag — Vortrag halten über „Die Einwirk... der Untergrundes auf die gesundheitlichen Verhältnisse unserer Häuser... und Wohnungen“. Der Vortrag beginnt pünktlich 8 1/2 Uhr und es haben... sich dahin ebenfalls Nichtmitglieder, auch Damen, freien Zutritt. Saal... 8 Uhr.

(Verein für Naturkunde.) Herr Dr. med. Gueppie wird... Nach dem 10. Februar Abends 6 Uhr im Museums-Saale einen... Vortrag halten über „die Fortschritte in der Conservirung der Nahrungs...“. Der Vortrag ist öffentlich und auch Damen und Nichtmitgliedern... des Nass. Vereins für Naturkunde steht der Eintritt frei.

(Abendunterhaltung.) Am nächsten Freitag den 12. d. M... Abends 8 Uhr veranstaltet der „Verein nassauischer Land- und Forstwirthe“... im „Hotel Schützenhof“ dahier eine gesellige Zusammenkunft, bei welcher... Gelegenheit Herr G. Schreiner aus Diebrich einen Vortrag über... Einrichtung und Erfolge des landwirthschaftlichen Consum-Vereins... Diebrich-Mosbach“ halten wird. Mitglieder, sowie Freunde der Land- und... Forstwirtschaft haben zu dieser Veranstaltung freien Zutritt.

(Gewerbeschule.) Mehrere Mitglieder des Homburger Gewerbe... Vereins (Vorstand und Lehrer), welcher sich an den Nassauischen Verband... angeschlossen hat, besuchten am letzten Sonntag die hiesige Gewerbeschule... von deren Einrichtungen und Leistungen sie Einsicht nahmen. — Die... Homburger Gewerbeschule soll dormalen nur 18 Schüler zählen. Da... kannte die hiesige Anstalt von ihren mehr als 400 Schülern vielleicht... einige dahin abgeben?

(Schulnachrichten.) Die provisorischen Lehrgehilfen Herren... Wilhelm Aht zu Nievern, Amts Braubach, und Carl Michels... zu Etzold sind auf Grund der bestandenen zweiten Lehrerprüfung vom... d. M. ab definitiv zu Lehrern ernannt worden.

(Religionswechsel.) Fräulein Adele Eckart in Diebrich hat ihr... Glaubensbekenntnis 13 hier bezeugtes Bohn- aus an Herrn Photographen... G. G. Schröder verkauft.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut... der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 221 Personen.

* (Frankfurt a. M.) Die Blüthengalerien des hiesigen... Palmengartens machen nun schon durch zwei Monate ihrem Namen... volle Ehre und in diesen herrlichen Gängen vergißt man ganz die Jahres... zeit, in der wir leben. Wir glauben Einheimischen und noch mehr unseren... freundlichen Nachbarn einen Dienst zu erweisen, wenn wir Alle auf den... zur Zeit in höchstem Blüthenstadium stehenden Camellen-Gain aufmerksam... machen. Es ist dem jetzigen Leiter der gärtnerischen Abtheilung des... Palmengartens gelungen, diese stolzen Pflanzen zu einer Vollkommenheit... und Großartigkeit der Knospen und Blumen zu bringen, wie wir solche... noch nicht sahen, und es ist dies eine Leistung, die von Fachmännern und... Liebhabern einstimmig als hervorragend bezeichnet wird. Hier im herr... lichen Palmengarten kann man unter den Camellen wandeln und alle... Blüthen in nächster Nähe beschaun, während man früher in Diebrich nur... in die einzelnen Häuser, in welchen die Pflanzen cultivirt wurden, hinein... schauen konnte. Außer dem in diesem Jahre reichen Camellenstaud bietet... die Sammlung noch reiche Schätze an Azaleen, Cyclamen, Cinerarien, Hyacinthen, Tulpen, Orchideen und wie alle die lieblichen Kinder Floras... heißen mögen. — Letzten Donnerstag hielt der „Tannus-Club“... eine Hauptversammlung ab, in welcher der Jahresbericht erstattet wurde... Nach letzterem zählt der Club 621 Mitglieder; 12 programmmäßige Aus... stöße und 4 eingedohene wurden ausgeführt mit einer Vetheiligung von... 799 bezw. 302 Personen. Die Section für Hebung des Wohlstandes im... Tannus konnte im vergangenen Jahre aus Mangel an Mitteln keine... Weidenstecklinge vertheilen. Da inzwischen durch Vermittelung des Herrn... Landesdirectors Sartorius vom ständischen Verwaltungsausschuß in... Wiesbaden 600 Mk. bewilligt und weitere Unterstützung in Aussicht gestellt... ist, auch von Ernst Reih Erben 250 Mk. und von Mitgliedern der Ueber... schuß eines Maskentränzchens mit 50 Mk. überwiesen worden sind, so... wird im Frühjahr wieder eine Vertheilung von Weidenstecklingen statt... finden. Die Flechschule in Grävenwiesbach, welche vom 1. Januar ab... unter neuer Leitung steht, erhielt durch Vermittelung des Ministeriums... des Innern einen Zuschuß von 4000 Mk. Im alpinen Garten sind die... Pflanzen größtentheils sehr gut geblieben, auch die Alpenpflanzen, besonders... die Enziane, die Alpenrose und das Edelweiss kommen in Folge der... günstigen Witterung zu reicher Blüthe. Die Einnahmen des Clubs be... liefen sich auf 3725 Mk., die Ausgaben auf 2648 Mk. Nach der Vorstands... wahl wurde einstimmig beschlossen: der Stamm-Club Frankfurt über... nimmt den Bau eines Aussichtsturmes auf dem Feldberg, beauftragt... den Vorstand mit den Vorarbeiten, um später Vorlage, insbesondere über... die Platzfrage und den Kostenpunkt, zu machen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Lieder-Compositionen) für eine Singstimme von G. Hill... mann (Wiesbaden, Gebrüder Wolff — Breslau, J. G. Haymer): a) „Nachtigall und Cicade“ b) „Es ragt der alte Elbros“, c) „Neig...“, d) „Auf dem Teich“ von Lenau. Der... fähigste Ehrlert sagt in seiner Besprechung der Brahms'schen Lieder: „die literarische Bildung des Mannes zeigt sich in der Wahl seiner Texte“. Wenn wir diese Rücksicht an die Hillmann'schen Lieder anlegen, so ist... die Consequenz eine sehr günstige, denn recht wäherlich ist der Componist... damit zu Wert gegangen. Und was derselbe Ehrlert bei dieser Gelegenheit... vom Poetischen sagt, daß es die Erhebung über das gemein Wirkliche sei, das trifft auch in der musikalischen Haltung hierin zu; diese liegt weit ab... von dem Gewöhnlichen, ohne darum etwa gesucht zu sein. Ob nun Text und... Musik einander vollständig decken, wie es bei Schubert, Mendelssohn, R. Franz stets der Fall ist, ist allerdings eine Frage, die wir indes... bei „Nachtigall und Cicade“ überzeugungsvoll bejahen können und deren... Lösung bei den übrigen Nummern wir mindestens als mit ehrlicher Mühe... angestrebt finden müssen. „Nachtigall und Cicade“ ist bei möglicher... Einfachheit der Melodie so recht frühlingsduftig und das Accompaniment... gibt dem mannichfachen Rauhe eine fein colorirte Unterlage. Die übrigen... Lieder sind recht stimmungsvoll, und wir glauben, daß, wenn zart gesungen, sie eines guten Eindrucks nicht verfehlen werden. „Auf dem Teich“ ist... ganz Benauisch; es stimmt unter der weichen Umschmierung der Melodie... durch Sechzehntel-Triolen von „Mondesglanz“ und „bleichen Rosen“, was sich bei dem Uebergange von E-moll nach E-dur in frommes, doch... bewegtes Sehnen auflöst. Herr Hillmann hat bekanntlich die Direction... des „Wiesbadener Männergesang-Vereins“ übernommen. Was er darin... leisten wird, läßt sich nicht vorausbestimmen. Wenn er ebensoviel Umsicht... und Energie einsetzt, als er durch seine Compositionen ästhetischen Ge... schmack bekundet, so ist das Beste zu hoffen.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater... zu Frankfurt a. M. bis zum 14. Februar.) Opernhaus: Dienstag den 9.: „Figaro's Hochzeit“. Mittwoch den 10. (ermäßigte... Preise, außer Abonnement): „Der Postillon von Conjeux“. (Chapellou: Herr Nachbaur, als Gast.) Donnerstag den 11. (neu einf.): „Die Königin von Saba“. Samstag den 13.: „Der fliegende Holländer“. Sonntag den 14. Nachmittags 3 1/2 Uhr (zum 25. und letzten Male, ermäßigte Preise): „Prinzessin Goldhaar“. Abends 7 Uhr: „Der Prophet“. (Johann von Leiden: Herr Nachbaur, als Gast.) — Schauspielhaus: Dienstag den 9.: „Hamlet“. Mittwoch den 10.: „Daniela“. Freitag den 12. (neu einf.): „Maria Stuart“. Samstag den 13.: „Ein Tropfen Gift“. Sonntag den 14.: „Maria Stuart“.

* (Das heilige Abendmahl des Leonardo da Vinci.) Von Dr. G. Franz. (Freiburg, Herder.) Zu den allbeliebtesten und... fast von Jedermann gekannten Bildern der Glanzperiode der Kunst gehört... das obenbenannte, das man in den vielfältigsten Copien allerorts trifft... So leicht verständlich der künstlerische Vorwurf ist, so berechtigt er uns

Auge leuchtet, so vertieft ist er doch in der Ausführung, und unzählige viele Federn haben sich schon mit der Interpretation desselben beschäftigt. Eine der berühmtesten dürfte die des Dr. Franz sein, der mit dem Auge des Künstlers und der Kritik eines gewiegten Kunsthefters das Bild betrachtet und dessen eigenthümliche Schönheit auch dem Blicke des weniger geübten Beschauers erschließt. Er beginnt seine Darlegungen mit dem betreffenden Gegenstand in der Florentiner Kunst überhaupt und geht dann zu Leonardo in Mailand und seiner Thätigkeit daselbst über, worauf er das berühmte Bild in seiner Geschichte wie Ausführung bis zu den kleinsten Einzelheiten beleuchtet. Auch die Schilderung des Cardinals Borromeo wird herangezogen. Zur Vervollständigung folgen noch die Handzeichnungen zum heiligen Abendmahl in Venedig, Paris und London, die Copie des Rubens und Anderer. Die Abhandlung wird jedem Verfechter des Bildes eine willkommene literarische Zugabe sein.

(Antike Funde.) Aus Athen, 5. Febr., wird berichtet: „Heute Nachmittag sind in Gegenwart des Königs bei den Ausgrabungen auf der Akropolis, neben dem Erechtheion, in einer Tiefe von 3,3 Meter vollständig erhaltene weibliche Statuen mit Farbenspuren, sowie zwei Köpfe von über Lebensgröße gefunden worden. Dieselben gehören zu den besterhaltenen Monumenten der griechischen Bildhauerei und sind von schöner Arbeit, aus der Zeit des Phidias.“

Vermischtes.

+ (Jubelfeier der Universität Göttingen.) Zur 300-jährigen Jubelfeier des Gymnasiums und der Realschule zu Göttingen soll ein Verzeichniß der Adressen aller noch lebenden früherer Schüler dieser Anstalt aufgestellt und veröffentlicht werden. Es wird dringend gebeten, dieses Unternehmen durch schleunige Uebermittlung solcher Adressen zu fördern. Nur wenn sämtliche Schüler der Anstalt, welche diese Zeilen lesen, nicht nur ihre eigene Adresse, sondern auch alle ihnen bekannten von Mitschülern einreichen, wird diese mühsame Arbeit ihren Zweck erreichen können. Die Adressen sind, womöglich mit Angabe, wann (ungefähr) die Betreffenden die Anstalt bezogen oder verlassen haben, möglichst bald dem Universitäts-Secretär Dr. Bauer in Göttingen einzusenden.

— (Neues Jagdgewehr.) Ein von dem Rittersgutsbesitzer Herrn Weber zu Hummel-Maded erfundenes Jagdgewehr neuer Construction dürfte Epoche machen und sich bald der Gunst Aller, die dem edlen Waldwerk huldigen, zu erfreuen haben, da es alle bisherigen Jagdgewehre in der erfolgreichen Wirkung des Schrotschusses übertrifft, so daß es möglich ist, das Wild, auf welches in richtiger Weise geschossen wird, mit großer Sicherheit zur Strecke zu bringen. Mit diesem „Strecke-Gewehr“, wie der Erfinder dasselbe genannt hat, ist die Jagd auf Rebhühner bis auf 100 Meter Entfernung im Erfolge sicherer, als mit der Büchse. Herr Weber, der eine lange Reihe von Jahren, bevor er das Strecke-Gewehr contruirte, Beobachtungen über den Schrotschuß der Jagdgewehre gemacht und sich zugleich auf die anderer erfahrener Jäger stützte, hat mit der Anfertigung seines Gewehres den gut renommierten Büchsenmacher Barisch in Pögnitz betraut. Da jeder Waldmann aus Rücksichten der Humanität bestraft ist, dem zum Abschuss bestimmten Wilde die Leiden möglichst abzuföhren, wird es ihm eine große Befriedigung gewähren, ein Gewehr zu führen, welches das Wild im Feuer des Schusses tödtet.

— (Eine Wirkung der Polendeckelung.) findet sich in dem Inzeratenthelle des „Westm. Merkur“. Das Organ des Münsterländischen Adels veröffentlicht folgendes Gerüchtsgeschicht: „Ein Kaufmann von stattlichem Aussehen, 33 Jahre alt, mit großem Geschäfte und großem Vermögen, sucht, angeregt durch die letzten Kammerdebatten, sich zu verehelichen. Da sämtliche Redner, besonders auch Seine Durchlaucht der Herr Reichsfürst, die Ueberlegenheit der Polinnen anerkennen, so reflectirt Suchender nur auf eine Polin. Dieselbe braucht kein Vermögen zu besitzen, muß aber eine schöne Figur haben und im Alter von 17–20 Jahren stehen. Gef. Offerten sub A. W. 100 besorgt die Exped. d. Bl.“

— (Freche Einbruch-Diebstähle.) Nachdem kürzlich dem Chef des Militär-Cabinet's General v. Albedyll in Berlin ein nächtlicher Besuch von Einbrechern abgestattet worden war, fand in der Nacht zum Samstag ebenfalls in der Wohnung des General-Adjutanten des Kaisers Prinzen Radziwill am Pariser Platz ein Einbruchdiebstahl statt, wobei eine große Anzahl werthvoller Gold- und Silbergegenstände entwendet wurden. Ein Theil derselben wurde früh Morgens in dem Bosquet am Pariser Platz wieder aufgefunden. Von den Einbrechern, welche auch den Diebstahl bei dem General Albedyll ausführten, ist nunmehr einer verhaftet.

— (Einen seltenen Fischfang) haben Berliner Fischmeister an der Kurfürstenbrücke gemacht. Dieselben fischten unter Anderem einen mächtigen Karpfen heraus, der an seinem unteren Maultheile einen Ring trug, auf dem sich einige Eingravirungen befanden, die kaum mehr durch den Rost, der sich an den Ring gelegt, vollständig zu entsichern sind; nur so viel geht daraus hervor, daß dieser Karpfen im Jahre 1618 (?) zu Havelhorst in das Wasser gelegt wurde, der Fisch demnach ein Alter von über 268 Jahren erreicht hat! Dieser Riesenkarpfen wiegt 36 Pfund, ist 100 Centimeter lang und hat einen Umfang von 78 Centimeter. Der Fisch wird lebend, so lange er erhalten werden kann, Jedermann gezeigt. Der Ring, den der Karpfen trug, wird dem märkischen Museum übergeben werden.

— (Praktische Hochzeitsgaben.) Unter den Hochzeitsgeschenken, welche die Tochter des englischen Ministers Gladstone, Miss Mary Gladstone, bei ihrer Verheirathung mit dem Reverend Harry Drew erhielt, befanden sich auch Uhren, welche von sehr angesehenen Persönlichkeiten herrührten. So hatten Lord und Lady Rosebery, Sir Andrew Clark, Sir Charles

Tennant und ein Onkel der Braut, Mr. S. N. Gladstone, Uhren über 100 Pf. St., Lady Frederica Cavendish und das Parlamentsmitglied Mr. J. Holden solche über 50 Pf. St. geschenkt. Es scheint dies eine englische Sitte zu sein, die auch in den vornehmsten Gesellschaftskreisen geübt wird. Von ihren Eltern hatte die Braut ein Kreuz aus Perlen und Diamanten erhalten.

Δ (Das Zurückweichen der Niagara-Fälle.) Von Sir Charles Hyell wurde in den Jahren 1841 und 1842 das allmähliche Zurückweichen der Niagara-Fälle durch Unterwachen der Sohle auf 1 Fuß pro Jahr geschätzt. Der Staat setzte in Folge dessen eine Commission ein, welche Glaser's „Annalen“ zufolge zu wesentlichen Resultaten gekommen ist. Pläne, welche Thomas Evershed als Staats-Ingenieur von New-York im Jahre 1833 zusammengetragen hat, ergaben, daß in dem 1883 endigenden 41-jährigen Zeitraum das jährliche Zurückweichen 6 1/2 Fuß betragen hat. Während des mit dem gleichen Zeitpunkt (1883) endigenden Zeitraumes von 8 Jahren betrug das Zurückweichen pro Jahr 16 1/2 Fuß, also ganz erheblich mehr. Diese Resultate gelten für den Canadian-Fall, während der American-Fall in der 41-jährigen Periode pro Jahr 10 Fuß zurückgewichen ist. Durch diese Staatsuntersuchungen ist ferner festgestellt, daß beide Fälle in der Vorzeit vereinigt gewesen sind und daß bei gleichem Fortschreiten des Zurückweichens wie in den letzten 41 Jahren die Niagara-Fälle in 10,000 Jahren abgeschlossen und verschwunden sein werden, während Hyell diesen Zeitpunkt auf 35,000 Jahre von jetzt ab angesetzt hat. Natürlich kommt bei der vorliegenden Frage die Festigkeit der Sohle wesentlich mit in Betracht, und die ist nicht genau festzustellen.

— (Eine schreckliche Tragödie auf offener See.) Der vor einigen Tagen vom Cap in Plymouth angelommene Dampfer „German“ bringt die Meldung von einer schrecklichen Tragödie auf dem Meer. Am Montag den 11. Januar kam in Jamestown, St. Helena, ein offenes Boot an, welches Capitän Robert Clarke, dessen Frau und Kind, sowie 14 Matrosen zu seinen Insassen hatte, die sämmtlich zu dem amerikanischen Schiff „Frank N. Taylor“ aus Boston gehört hatten. Sie berichteten, daß am 2. Januar, als sie sich 700 Meilen von St. Helena befanden, zwei malayische Kulis, die anscheinend harmlos auf dem Deck umherwandeln, plötzlich auf den ersten und zweiten Steuermann zuflüchten und sie erschlagen. Letzterer hatte noch die Kraft, nach dem Capitän zu rufen, stürzte aber dann augenblicklich nieder und starb, während sein Gefährte drei Stunden später seinen Geist aufgab. Capitän Clarke eilte auf das Boot, wurde aber in den Kopf gestoßen, als er die Spitze der Treppe erreichte. Dann wurde er an der Gurgel ergriffen und sein Angreifer nach ihm mit dem Messer. Die beiden Kämpfenden kamen allmählich am Rande der Treppe an, von wo der Capitän, indem er auf dem seiner Seite entfallenden Blute ausglitt, kopfüber in die Casüte stürzte. Er bewachte sofort mit einem Revolver und schloß sich mit Weib und Kind in die Casüte ein; er war aber so schwach, daß er sich in der Ecke niederlegte. Blötzlich erschienen die beiden Kulis an dem Casütenfenster und zerklügelten dasselbe. Der Capitän feuerte zwei Schüsse ab und die Kulis entfernten sich. Kurz darauf verkündete ein Schrei, daß der Mann es Steuerrade entfernt worden sei; und ein weiterer Schrei ergab, daß im Zimmermann ein gleiches Geschick ereilt hatte. Dies wurde schon in dem Koch, einem Chinesen, erzählt, der ein hilfloses Ansehen an den Vorgängen auf dem Deck war. Ungefähr um 5 Uhr am nächsten Tage ermordeten die Kulis einen anderen Mann, mit dem sie auf der Insel in Freundschaft gelebt hatten, und der Chinesen war die einzige Person, von den Mördern auf dem Leben gelassen wurde. Beim der Mordthat, die in dem Boote in Jamestown anfallen, hatten sich im Vordertheil verbaricadirt, und vier von ihnen wurden leicht verwundet. Am nächsten Tage bewaffneten sich der Capitän und ein Matrose, der in der Casüte Schutz gesucht hatte, mit Revolvern, und bemerkten durch das Loch in der Casüte, daß die beiden Kulis mit Harpunen und an lange Stäbe befestigten Messern bewaffnet waren, — sie erschossen einen und verwundeten den anderen. Dann fand man, daß ein Hanfvorath an mehreren Stellen in Brand gesteckt war. Das Schiff wurde alsdann verlassen, und das Boot feuerte nach St. Helena, wo es auch glücklich ankam. Im Boot wurden von den beiden Kulis fünf Mann getödtet und fünf Mann verwundet, und man vermuthet, daß von denselben die Ermordung der ganzen Schiffsmannschaft geplant war. Ein in Plymouth eingelangter Privatbrief bestätigt die Haupteinzelheiten dieses Vorganges.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Wesland“ von Hamburg am 5. Februar in New-York und „Amerika“ von Bremen am 6. Februar in Baltimore angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Das Urtheil der Aerzte allein ist maßgebend, ob ein Mittel sich in gewissen Krankheitsfällen bewährt oder nicht und warum wir z. B. auf die Ansprüche von einer großen Anzahl Universitäts-professoren über die so allgemein in Anwendung kommenden Dr. Brandt's Schweizerpillen. Dieselben haben das ungetheilte Lob der Aerzte gefunden und diesen verbannt das Präparat unzweifelhaft als colossale Verbreitung, welche dasselbe heute als angenehmes, sicher und unschädliches Abführmittel gefunden. Erhältlich à Schachtel 1 M. in den Apotheken. (M.-No. 4800.)

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Einige Tausend Stück gestickte Streifen und Einsätze

in jeder Breite, hochfeine, gutgearbeitete, tadellose „Schweizer Waare“,
verlaufe zu wirklich stannend billigen Preisen.

Bemerken will ich noch, daß bei diesen Posten sich mehrere Hundert Stück
befinden, welche sich insbesondere für Kinderwäsche eignen, wovon das
Stück à 75 Pfg. abgebe.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Mittwoch den 10. Februar Abends
8½ Uhr findet in der Restauration „zum Mohren“, Neu-
gasse, Hinterhaus 1 Etiege hoch, ein Vereinsabend statt,
wobei die Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen freundlichst
eingeladen.
Für den Vorstand: Ch. Gaab. 103

Humoristische Vorträge!

Brentano, Declamatorium für Herren und Damen.
24 Seiten Octav. Statt M. 1.20 für 75 Pfg.
Pohlmann, Hauschatz komischer Vorträge. 159 Seiten
Octav. Statt M. 1.— für 65 Pfg.
Lamprecht, Sammlung von 67 komischen Vorträgen u.
12 Seiten Octav. Statt M. 1.— für 65 Pfg.
Briegleb, Wie's klingt am Rhei! Rundartliche Gedichte
aus der Hessischen Pfalz. M. 1.—. 21647

Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45, zwischen
Mauritiusplatz und Schulgasse.

Hotel und Bäder

„Zum englischen Hof“.

Von heute ab:

Bäder aller Art

in und außer Abonnement
zu ermäßigten Preisen. 555

Central-Hôtel

in Frankfurt a. M. (R.-No. 4658)

Sehmannstraße 12, am Kaiserplatz, neu eröffnet,
nachtr. Neubau, civile Preise. J. Illauer. 315

Echte Kastanienblüthen-Essenz.

Bestes Hausmittel gegen Gicht, Rheumatismus u., in
Flaschen à 50 Pf. und 1 Mark bei

H. J. Viehoever, Hoflieferant, 20965
Marktstraße 23. Rheinstraße 17.

Billigste Markttaschen, von 25 Pfg. bis 50 Pfg., sowie
feinste Armenische- und Wurzeltaschen bei
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Ein gut erhaltener Krankenwagen billig zu verkaufen.
bei Sasse, Saalgasse 33. 719

Größte Auswahl von Zithern

von 16 M. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei,
Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie alle
sonstigen Zither-Requisiten billigst. — Großes Lager
von Mund-Harmonika's, Clarina's, Accordions,
Aristons u.

Violen und sämtliche Streich-Instrumente
eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Die von mir hier eingeführten, rasch beliebt gewordenen
inoxydirtten gusseisernen Kochgeschirre
mit Eisen-Email,

welche sich im Gebrauch vorzüglich bewähren, nicht rosten und
auf dem Feuer nicht springen, halte ich in Auswahl stets vor-
rätig und zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

22954 L. D. Jung, Langgasse 9.

Nassauische feine Steinzeuge.

Ein reiches Musterlager der berühmt gewordenen heimat-
lichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Steinerne altdentische Trink- und Bier-Gefäße stets
vorrrätig. Heinr. Merte. 87



Für Baunternehmer:

Eis. Erd- und Steinfarren,
Differential-Flaschenzüge,
Winden, Mörtelträger u.

Niederlage: 3 Bahnhofstraße 3. 22775
Justin Zintgraff (Inh.: Hesse & Hupfeld).

Möbel.

Wegen Bauveränderung verlaufe meine großen Vorräthe aller
Arten Polster- und Kastenmöbel, sowie vollständige Eß-,
Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

18040 H. Markloff, Maurergasse 15.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima **Aepfelwein** eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

138

E. Günther, „Römer-Saal“.

Rheinischer Fenchelhonig.

vorzüglich gegen Husten, Verschleimung etc., Brustleidenden sehr zu empfehlen, à Flasche **50 Pfg.** und **1 Mark.**

Allein-Depot bei

H. J. Viehoveer, Hoflieferant, 20961
Marktplatz 23. Rheinstraße 17.

Um mit meinem Vorrath von **Souchon-Thee** zu räumen, empfehle solchen per Pfund **2 Mt. 50 Pf.**

20653

H. L. Kraatz, Bonbons-Fabrik, Langgasse 51.

Colonialwaaren und Landesproducte

en gros & en détail

Neugasse **Hch. Eifert, Hotel**
No. 24, EINHORN.

Beste und billigste Bezugsquelle.

Rohen, guten Kaffee	zu 65 Pfg. bis Mt. 1.70 per Pfd.
Gebraunten	85 " " " 1.80 " "
Würfelzucker	34 " " " —.40 " "
Gemahlener Zucker	32 " " " —.40 " "
Mehl, sehr gutes	15 " " " —.25 " "
Weizengries	19 " " " —.24 " "
Mudeln	24 " " " —.45 " "
Gerste	16 " " " —.35 " "
Reis	15 " " " —.40 " "
Linzen	18 " " " —.30 " "
Erbsen	12 " " " —.17 " "
Bohnen	14 " " " —.24 " "

Feines Salatöl per 1/2 Liter 45, 55 und 70 Pfg.

Rüböl 27 Pfg. per 1/2 Liter.

Feines Tafelschmalz per Pfd. 45 Pfg.

1a Limburger Käse per Pfd. 35 und 40 Pfg.

1a Holländ. Vollkörnige per Stück 5, 8 und 10 Pfg.

Ferner empfehle Hamburger Biscuit von **Gaedke, C. H. Knorr's Suppen-Einlagen** in frischer Sendung, **Chocolade** und **Cacao's** von den berühmtesten Fabriken, **Thee's, Cognac, Rum** etc. Reine Naturweine per 1/2 Flasche von 70 Pfg. an

22129

Specialität:

Friedrichsdorfer Zwieback.

Der alleinige, bestrenommierte Zwieback von **J. F. Pauly** in Friedrichsdorf ist zu haben **Wichelsberg 14.** 19972

1^a Dorsch-Leberthran

1/2 Liter 60 Pfg.

Wilh. Heinr. Birek,
Ecke der Adelhaide- und Oranienstraße.

443

1^a Limburger Käse.

sehr fett und schnittig,

im Ausschnitt per Pfund 42 Pf., in ganzen Stücken von ca. 1 1/2 Pfund per Pfund 40 Pf. empfiehlt

336

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße.

Guten, b. Mittagstisch zu 40 Pfg. Abh. Exp. 19649

Täglich frische Land-Eier Quersstraße 2, Laden, 20968



Zu haben bei:

C. Acker.
C. Bausch.
Georg Bücher.
August Engel.
Aug. Helfferich.
F. Klitz.
E. Möbus.
J. Rapp.
J. M. Roth.
A. Schirg.
A. Schmitt.
Ed. Simon.
F. Strasburger.
H. J. Viehoveer.
Adolph Wirth.

(F. 295/6.)

Suppen,

condensirte, in Tafelform, aus der Fabrik ihres Erfinders **Rudolf Scheller** in **Bildburghausen**, in 5 Sorten à 25 Pf. die Tafel zu 6 Zellen Suppe; desgleichen:

Neu!

Neu!

Scheller's Suppenkräuter-Extract

in Dosen zu 55, 100, 240 Portionen à 50, 80, 160 Pf., per besten, billigsten und bequemsten Würzen aller Suppen, Bouillon und des Fleisches empfehlen in **Wiesbaden** **A. Engel, Agl. Hoflieferant, J. Rapp, Louis Schill, A. Schirg, Agl. Hofliefe., Adolf Wirth;** in **Bildburghausen** **F. Schneiderhöhn.**

Vertreter: Christian Wolff. 2222



Täglich auf dem Markt und Marktstraße 12. Empfehle ganz frisch: **Gamander, Schellfische, Cablian, Turbot, Coles, Rheinfalm, Weiseralm, Bander, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Breiten, Barsche, sowie hochfeine Lachsforellen** aus dem Bodensee prima **Lachsforellen** zu billigsten Preisen.

G. Krentzlin,
Königl. Hoflieferant

399

Geflügel.

Geschlachtet, gepuht ein 5 Agr. Postcolli feinsten jungen **Boullarden, Hühner, Küken** Mt. 5 50, **Truthähnen, Truthühner, Enten** Mt. 6 franco gegen Nachnahme oder **Cassa.** **Anton Tohr, Werich, Aug.** 2207

Frische Teltower Rübchen.

442

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

!Cigarren!

Ich habe eine Restparthie diverser guter **Probe-Cigarren** verkauft genommen, welche ich, um damit rasch zu räumen, Stück zu **20 Pfg.** verkaufe. Außerdem empfehle von meinem Cigarren-Lager in größter Auswahl sehr feine Sorten 5, 6, 8 und 10 Pfg. per Stück.

Durch genaue Kenntnis in dieser Branche und in Verbindung mit den größten und leistungsfähigsten Fabriken, sowie durch eigene Bezüge bin ich in der Lage, stets das Beste liefern zu können.

Hch. Eifert, Neugasse 24 („Hotel Einhorn“),
Colonialwaaren- und Cigarren-Handlung
en gros & en détail.

Leichtlöslichen Cacao

aus der Fabrik von **Jordan & Timaeus in Dresden** in ganz vorzüglicher Qualität und stets frischem Bezuge empfehle in jedem Quantum lose ausgewogen zu dem billigeren Preise von **Mk. 2.40** per Pfund. In Original-Blechbüchsen von 3 Kilo entsprechend billiger.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Universal-Reinigungssalz,

Original-Paket zu 25, 50 und 90 Pfg.

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

A. Helfferich, Bahnhofstraße 8.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

E. Moebus, Lammstraße 25.

J. C. Bührner, Hellmundstraße 35.

Jacob Schaab (E. Simon's Nachfolger),
Marktstraße 19. 207

Ganzes Schmalz

per Pfund **65 Pfg.** empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5.

blaue und gelbe Pfälzer Kartoffeln

empfiehlt **J. Vloth, 19 Mauergasse 19.** 22958

Prima gelbe Kartoffeln	per Kumpf	18 Pfg.
„ Maus- „	„	36 „
„ blaue „	„	24 „
„ Sauerkraut	„	Pfund 6 „
„ eingemachte Bohnen	„	20 „

empfiehlt **H. Martin, Mehrgasse 18.** 672

(im Waggon)

Brandenburger

hochfeine **Tafel-Kartoffeln** treffen morgen hier ein. Für guten Geschmack wird Garantie geleistet und werden dieselben en gros & en détail verkauft.

400 **G. Krentzlin, Markt 12.**

Adolphstraße 1 sind vorzügliche **Speisekartoffeln**, als: **Frühkartoffel**, **englische Victoria** und **Schneeflocke** zu verkaufen und werden in größeren und kleineren Parthien geliefert. 92

Wegen Uebergabe meiner Wirthschaft verkaufe ich meine in $\frac{1}{4}$ Stück- und Hectoliter-Faß lagernden verschiedenen Weine zu außerordentlich billigen Preisen.

435 **C. Schmidt, Schwalbacherstraße 14.**

Billig zu verkaufen **1 pol. Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha (Halbbarock), 1 vollständ. Bett (roth), 1 ovaler Tisch u. i. w. bei Baumann, Kirchgasse 22.** 22485

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 140

Ein zweithüriger, fast neuer **Cassenschrank**, 10 Centner schwer, ist für den festen Preis von **380 Mk.** zu verkaufen. Näheres Friedr. ichstraße 34 im Möbel-Laden. 224



MATICO-INJECTION

von **GRIMAULT & Co**

Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des Peruvianischen Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhöe und chronischer Schleimflüsse. Die Einspritzung wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

M.-No. 3656

315

Echt schwedische Jagdstiefelschmiere,

das beste Conservierungsmittel für Leder, in Schachteln à **50 Pfg.** nur bei

H. J. Viehoever, Hoflieferant, 20962

Marktstraße 23.

Rheinstraße 17.

14 Mauergasse 14

669

werden wegen Geschäfts-Verlegung die noch vorhandenen Möbel, als: **Garnituren in Plüsch- und Fantasiebezügen**, ein **Divan**, 1 **Ottoman-Sopha**, 1 **Chaise-longue** und mehrere solide gearbeitete **Betten**, **Spiegel** etc. zum **Selbstkostenpreise** abzugeben. **Jos. Bindhardt, Tapezيرer.**

Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien

in prima Waare empfehlen

20125

L. Schenck & Co.

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei,
15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burastraße 3.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,

7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz** in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner **2 Mark** franco Haus. Ferner prima **melirte Ofen- und Rußkohlen**, **Kohlseider** magere **Würfel** (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 139

Ruhrkohlen.

Ia gew. Rußkohlen, griesfrei, per 1000 Ko. **Mk. 19.50**, sowie **stückreiche mel. Kohlen**, **Ia Anzünd- und Buchenscheitholz** empfiehlt

20715

Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birzweig, Webergasse 46.** 640

Ein eleganter, amerikanischer **Zimmer-Fahrradstuhl** und ein **Raffaschrank** preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Rheinstraße 76**, Parterre. 720

Ein starker **Schlitten** für **Milchfuhrwerk** zu verkaufen **Dohheimerstraße 22** im Laden. 496

Ein starker, einspänniger **Wagen** und ein **Karren** zu verkaufen in **Sonnenberg No. 103.** 594

Pferd und Wagen, für **Milchhändler** oder **Wiegler** geeignet, zu verkaufen **Näh. Exped** 338

Ein Stamm **Hühner** (12 Stück) billigt zu verkaufen **Marktstraße 23**, Parterre. 694

Ein großer, schöner, junger, wachsender **Hofhund** zu verkaufen. **Näh. Exped.** 595

Wörthstraße 3 ist ein **Hofthor**, ein **Einspänner-Wagen** und zwei **Pferdekrippen** zu verkaufen. 705

G. E. Lehr Söhne — Frankfurt — Manufacturwaaren — Uebernahme ganzer Ausstattungen! — Wiesbaden. 9 Taunusstrasse. C. A. Otto. 20654

Sophie Müller, geb. Schöler,

Röderallee 22, II. 22941

Anfertigung von Damen-Toiletten etc.

Corsetten, gut sitzende, neue Façons, echte Fischbein-Corsetten von 3 Mk. 50 Pfg. bis 8 Mk.,

Uhrfeder-Corsetten von 3 Mk. an, leinene Dress-Corsetten à Mk. 1.85, 2.—, 2.50 und 3.— Kinder-Leibchen und Corsetten empfiehlt in besten Qualitäten

23103

W. Ballmann, Langgasse 13.

Zurückgesetzte

Fantastie-Decken, gezeichnet zum Selbststicken, billig bei 587

E. L. Specht & Co.

Fortsetzung des Ausverkaufs!

Die letzten Coupons der mir von der Fabrik übergebenen schwarzen Seidenstoffe, 544 nur reinseidene, gediegene Qualitäten, offerire als ganz besonders günstiger Gelegenheitskauf!

M. F. Geissler, Kleidermacherin, Röderstrasse 18, 1 St.



10 Häfnergasse 10.

Grosser Inventur-Ausverkauf.

500 Paar Damenstiefel in Kid-, Seehund- und Wachsleder von 5 Mk. an. 500 Paar Herrenstiefel (nur Handarbeit) von 6 Mk. an. Große Auswahl aller Arten Kinderstiefel von 60 Pfg. an.

Alle Sorten Winterschuhe und Stiefel werden zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben.

W. Wacker, Stuttgarter und Wiener Schuhlager, 144 10 Häfnergasse 10.

Empfehlung zu Umzügen.

Zur bevorstehenden Umzugszeit empfiehlt sich Unterzeichneter hochgeehrten Herrschaften ganz besonders in Verpackungen von Möbel, Glas, Porzellan etc., Uebernahme von Transporten und das Einrichten der Zimmer zu billigen Preisen unter Garantie und unter feiner persönlicher Ausführung. Hochachtungsvoll

22337

Wilh. Pfeil, Faulbrunnenstraße 3.

Polstermöbel, complete Betten und Bettwaaren

empfehlen in großer Auswahl und solider Ausführung zu den billigsten Preisen

22870

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur, 4 Häfnergasse 4.

Zur Beachtung.

Zwei hochfeine Salon-Garnituren, eine mit Kameeltaschen-Überzug, sowie eine elegante Schlafzimmer-Einrichtung sind Verhältnisse halber preiswürdig abzugeben. Anzusehen Vorm. von 10 bis 12 Uhr und Nachm. von 2—4 Uhr Kirchhofsgasse 7, 1. Etage, nahe der Langgasse. 21563

Kassenschränke,

die so beliebten mittlerer Größe, mit Tresor wieder vorrätig bei Karl Preusser, Geisbergstraße 7. 22528

Billige Bücher!

Zuckertort & Dufresne. Neuester Leitfaden des Schachspiels. Mit 120 versch. Diagrammen und 42 erläuternden Musterparthien berühmter Schachmeister. 4. Aufl. Statt Mk. 2.25 nur Mk. 1.20.

Schmidt-Weissenfels, Portraits aus Frankreich. Enthält interessante Essays über Grevy, Gambetta, M. Adam, J. Simon, Clemenceau, Edg. Duinet, R. Hugo, Sarah Bernhardt, Zola. Statt Mk. 3.— nur Mk. 1.—.

Hieronymus Lorm, Der fahrende Geselle. Roman. 1884. Broch. Statt Mk. 5.— nur Mk. 1.20.

J. Chr. A. Heyse's Fremdwörterbuch. 1885. Cart. neu. Statt Mk. 5.50 nur Mk. 3.—.

Paul Lindau, Helene Jung. Erzählung. 50 Pf.

E. Polko, Faustina Paffe. E. Gesch. a. d. Würt. leben d. 18. Jahrhunderts. 3. Aufl. 1884. Prachtband. Statt Mk. 7.50 nur Mk. 5.—.

Ottillie Palfy, Kochbuch und Haushaltungslehre. Das einzige Kochbuch für den bürgerl. Haushalt, welches die wissenschaftlichen Ergebnisse der Ernährungslehre in den Koch-Rezepten verwertet.

Der Küchen-Kalender, oder: 366 Mittagstische für jeden Tag des Jahres. Nach bewährten Rezepten von F. von Béquelin. 2. Aufl. 1884. Eleg. cart. Statt Mk. 2.50 nur Mk. 1.20.

Keppel & Müller, jetzt Rindgasse 45.



Große Masken-Garderobe.

Vollständige Anzüge für Herren und Damen von 3 Mark an, Domino's in allen Stoffarten von 1 Mark an bis zu den hochfeinsten, Schuhe, Stiefel, Livree, Perrücken, Alles neu, billig zu verkaufen und zu verkaufen Faulbrunnenstr. 3 und Langgasse 14 im Laden.



Masken-Costüme!

für Damen in reicher, eleganter Auswahl. Seide- und Atlas-Domino's in allen Farben. Neuanfertigung aller Costüme schnellstens bei

Sus. Back.

Königl. Theater-Garderobiere, 49 Taunusstraße 49.

Schwalbacherstraße 4. Schwalbacherstraße 4.

Den verehrten Damen empfehle mich im Ball-, Gesellschafts- und Gesellschafts-Krisiren bei billiger Berechnung. 21860

Frau Marie Harz, geb. Sterzel, Freimann.

Damen- und Kinder-Garderoben

aller Art werden geschmackvoll und billig angefertigt, werden dieselben zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet Röderstraße 30, Bel-Etage.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von Julius Glässner, Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Riederlage in Eltville a. Rh.

Cassenschrank, mittelgroß, ist zu verkaufen, Bleichstraße 20.

Wandelstoffe — Teppiche — Gardinen — Portiären — Läufer etc., grösster Auswahl! 9 Taunusstrasse. C. A. Otto. 20555

Eine Parthie frühe gewordener

Schweizer Stickereien

wirden wir zum Ausverkauf bestimmt und geben dieselben während einiger Tage zu wesentlich reduzierten Preisen ab.

(F. à 221/1.)

Geschwister Broelsch,
10 große Burgstraße 10.

Inventur-Ausverkauf.

Nach beendigter Inventur habe ich eine Anzahl

Fantasie - Stoffe, Cretonnes, Teppiche und Tischdecken,
insbesondere abgepasste Vorlagen in allen Grössen,

zurückgesetzt und verkaufe solche von heute ab bis Ende Februar

mit 20% Rabatt

auf die seitherigen Preise.

Adolph Dams,

Königl. Hof-Lieferant,
9 gr. Burgstrasse 9.



Hochint. Lecture.

„Die Geheimnisse des grünen Fisches“, 240 S. Preis 1 M.; diverse Orig.-Flossen zur Aufführung in Vereinen etc. geeignet, in 2. Aufl. je 50 Pf. per Exempl. — Vorabestell. auf die Fastnachtmontag erscheinende „Große Wiesbadener Brühbrunnen, Kreppel- u. Carneval- 14. Jahrg., à 25 Pf., gegen Eins. d. Betr. in Briefm. Versandt durch J. Chr. Glücklich, Exped. v. Rhein. Bäder-Itz.“ u. d. Witzbl. „Uhu“, Wiesbaden. 22622

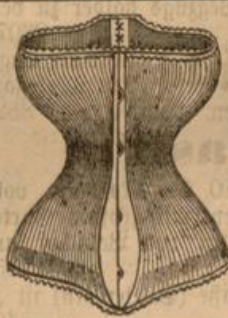
Zeitung“, 14. Jahrg., à 25 Pf., gegen Eins. d. Betr. in Briefm. Versandt durch J. Chr. Glücklich, Exped. v. Rhein. Bäder-Itz.“ u. d. Witzbl. „Uhu“, Wiesbaden. 22622

Am 26. Februar „Kölner Dombau-Lotterie“. Haupt-Geldgewinne 75,000 M., 30,000 M. u. „Ulmer und Marienburger Geld-Lotterie“. Hauptgewinne 90,000, 75,000, 30,000 M. „Roths Kreuz-Loose“ à 1 M., 11 Loose 10 M., Hauptgewinne 30,000, 20,000, 10,000 M. u. Loose empfiehlt, so lange Vorrath ist, das General-Debit der Loose: de Fallois (Hof-Schirmfabrik), 20 Langgasse 20. 21392

20. Kölner Dombau-Lotterie.
Ziehung am 25. und 26. Februar c. Haupt-Geldgewinne:
Mt. 75,000, 30,000, 15,000,
2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 etc.
Kleinsten Gewinn 60 Mt. 22150
Original-Loose à 3 Mt. 25 Pfg.
D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 18150

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten und Weisszeug werden gezahlt Webergasse 52. 22039



Corsetten

in großer Auswahl und nur guten Qualitäten von Mt. 3.75 per Stück an in allen Weiten empfehlen

Geschwister Strauss,
Weisswaren- & Ausstattungs-Geschäft,
6 kleine Burgstraße 6,
im „Cölnischen Hof“. 21260

Schweizer-Stickereien,

naturelle und crème Volants in Tüll, Mull,
zu
aussergewöhnlich billigen Preisen.

Louis Franke,

„Badhaus zum Stern“,
8 Webergasse 8. 22466

Handschuhe

werden schnell und geruchlos gewaschen
19986 Marktstraße 6 (Thor-Eingang).

Herren-Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fled 2 Mt. Alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. l. 21419

Ein wenig gebrauchtes, gutes Pianino ist sehr preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 11, 2. Stod. 21893

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 93

Immobilien Capitalien etc.

*C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“.

Verkauf, Vermietten von Villen etc.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich
Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 32

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 3
 Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Eine **Villa**, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelhaidstraße 48, Part. 30

Villa Nerothal 5 (10 Zimmer mit allem Zubehör, Vor- und Hintergarten) zu verkaufen oder auf Dauer zu vermieten. Näheres Nerothal 3. 20123

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm. N. Bierstadterstraße 4. 10985

Das Haus **Nicolaßstraße 10** ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres Parterre. 22072

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Die Villa „Brasil“,

gelegen an der Biebericherstraße No. 10 bei Rosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Ein **Grundstück** an der Biebericherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein **Grundstück** an der Biebericherstraße zu verk. N. Exp. 21848

43—44,000 Mark auf sehr gute, erste Hypothek baldigst zu leihen gesucht. Näh. Exped. 521

5000 Mark werden auf gute Nachhypothek ohne Makler gesucht. Näheres Expedition. 255

6—7000 Mark à 5% auf 2. Hypothek (hinter Landeshank) gesucht d. **Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5, II. 333

la Anlage **40,000 Mk.**, **9000 Mk.** (doppelt gerichtliche Sicherheit) zu 4 1/2%, sowie **16,000 Mk.** Nachhypothek zu 5% ohne Makler zu cediren. Näh. Exped. 642

Der Restkaufschilling von einem Hause von **6700 Mk.** wird ohne Zwischenhändler zu cediren gesucht. Offerten unter **J. A. 130** in der Exped. erbeten. 21993

Hypotheken-Capital,

50% der Tage zu 4 1/4% } 10 Jahre fest oder unkündbar.
 60% " " " 4 1/2%

Hch. Homann, Langgasse 6, I. Stock,
 281 vorm. Oberländer & Cie.

450,000 Mk. zu 4% in Beträgen von mindestens **100,000 Mk.** auf erste Hypotheken auszuleihen. Franco-Offerten sub **J. v. K.** befördert die Exped. d. Bl. 23102

Placirungsbureau für Lehr- & Erziehungs-
sach und Damen gebildeter Stände 21518
 von **M. Manfroni** in Dresden, Dippoldiswaldergasse 5.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte **Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in einem der ersten Geschäfte thätig war, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Albrechtstraße 23, 1. Stiege hoch.

Eine perfecte **Schneiderin**, welche schon seit Jahren in den feinsten Geschäften thätig war, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 41, 1. Stiege.

Eine perfecte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Saalgasse 16, 1. Stiege hoch.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Weißsticken. Näh. Bleichstraße 12, Hinterhaus.

Eine alleinstehende Frau (Wittwe), gut empfohlen, sucht die Pflege einer leidenden Dame zu übernehmen. Näheres Exped.

Eine Köchin sucht vom 15. Februar bis 1. März Aushilfsstelle. Näh. Grubweg 17.

Ein braves Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder auch zu Kindern zum 1. oder 15. März. Gef. Offerten wolle man unter **E. G. 146 postl. Oestrich a. Rh.** einreichen.

Ein tüchtiger, junger Kaufmann sucht per 1. April ein Stelle auf einem Comptoir. Näh. Exped. 22821

Personen, die gesucht werden:

Gesucht

aufs Land eine anspruchslose, durchaus zuverlässige, evangelische **Kindergärtnerin** (Norddeutsche vorgezogen). Eintritt am 1. März event. früher. Zeugnisse und Photographie sind zu

schicken an Frau **Schliedtke**, Bad-Griesbach, Renthof 2280

Ein bescheidenes, einfaches Mädchen als **Ladenmädchen** sofort gesucht. Näh. Exped. 22688

Perfekte Maschinennäherin für Weißzeug gesucht. Wellrichstraße 7, II.

Eine perfecte **Herrschafstöchlein** oder eine tüchtige **Küchenhaußhalterin**, welche die Küche perfect versteht, auf nächsten Mai nach

Bad Schwalbach gesucht. Näh. Exped. 22641

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Marktstraße 23, 1. Stock.

Ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 37 im Laden.

Ein junges Mädchen für leichtere Hausarbeit gesucht. gr. Burgstraße 10.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches gut bügeln und nähen kann, wird gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Wilhelmstraße 12 im Laden bei Simon Hess.

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht. große Burgstraße 17, Parterre.

Eine gesunde **Schenkammer** gesucht Karlstraße 11, 1. St. 72

Ein Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht und Hausarbeit übernimmt, gesucht Webergasse 30, E. Laden.

Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 39, Parterre.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande zum 15. d. Mts. gesucht. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre.

Ein Mädchen, tüchtig in Hausarbeit, zum 15. Februar sucht Geisbergstraße 15. Zeugnisse erforderlich.

Gesucht eine anständige Person, welche selbstständig kochen und Hausarbeit übernimmt, Louisenstraße 36, II.

Ein junger **Schlosser** wird gesucht Friedrichstraße 8.

Ein **Badmeister** und eine **Badfrau** gesucht. Offerten unter **Z. 99** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Metzgergasse 4.

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmen Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabaksgeruch, Zahnschmerzen, zur Siftung der Zahnfäule (Karies) und um den Zähnen blendende Weiße und dem Mund eine Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845 im größten Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich**, kgl. Bayr. Hoflieferanten (preisgekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Alleinverkauf à 50 Pfg. in der Drogerie von **A. Berling**, Langgasse Burgstraße 12. 13933

Kertige Betten, Deckbetten zu 16 Mt., Kissen zu 5 und 10 Mt., Seegrasmatrassen zu 10 Mt., Strohsäcke 6 Mt. vorrätig bei **H. Gassmann**, Ellenbogengasse 6 22029

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 31. Januar bis incl. 6. Februar 1886.

	Wiesb. Preis.	Wiesb. Preis.		Wiesb. Preis.	Wiesb. Preis.
I. Fruchtmarkt.			Ein Feldhuhn	—	—
Baum . . p. 100 Agr.	14	13 20	Ein Hase	—	—
Äpfel . . . 100 "	4	3 60	Alf per Agr.	4 40	4
Äpfel . . . 100 "	7 40	5 40	Recht	2 80	2 40
II. Viehmarkt.			Dachsch	— 60	— 50
1. Cattel. p. 50 Agr.	66	65	IV. Brod und Mehl.		
2. Cattel. " 50 "	64	62	Schwarzbrod:		
3. Cattel. " 50 "	56	55	Langbrod per 0,5 Agr.	— 14	— 12
4. Cattel. " 50 "	54	52	Laib	— 54	— 50
5. Cattel. " 50 "	1 8	1 2	Rundbrod " 0,5 Agr.	— 12	— 11
6. Cattel. " 50 "	1 30	1 20	Laib	— 48	— 41
7. Cattel. " 50 "	1 20	1 4	Weißbrod:		
III. Fleischnachmarkt.			a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	— 3	— 3
1. Cattel. per Agr.	2 20	1 60	b. 1 Milchbrod " 30 "	— 3	— 3
2. Cattel. per 25 Stück	2 30	1 50	Weizenmehl:		
3. Cattel. 100 "	8	7	No. 0 . . . per 100 Agr.	36	36
4. Cattel. 100 "	5	3 50	" I . . . 100 "	32	31
5. Cattel. p. 100 St.	5 50	3 40	" II . . . 100 "	30	28
6. Cattel. p. 100 St.	7	5	Rooggenmehl:		
7. Cattel. p. 100 St.	16	14	No. 0 . . . per 100 Agr.	26	26
8. Cattel. p. 100 St.	6	5	" I . . . 100 "	22	21
9. Cattel. p. 100 St.	45	30	V. Fleisch.		
10. Cattel. p. 100 St.	20	18	Chensfleisch:		
11. Cattel. p. 100 St.	8	4	a. b. Reule . . p. Agr.	1 52	1 40
12. Cattel. p. 100 St.	20	10	Bauchfleisch . . .	1 32	1 20
13. Cattel. p. 100 St.	35	20	Ruh- u. Rindfleisch . .	1 20	1
14. Cattel. p. 100 St.	12	8	Schweinefleisch . . .	1 40	1 20
15. Cattel. p. 100 St.	10	8	Kalbsteck	1 40	1
16. Cattel. p. 100 St.	12	8	Hammeleisch	1 40	1
17. Cattel. p. 100 St.	12	8	Schafffleisch	1	— 80
18. Cattel. p. 100 St.	12	8	Dorffleisch	1 60	1 40
19. Cattel. p. 100 St.	12	8	Solberrfleisch	1 40	1 20
20. Cattel. p. 100 St.	12	8	Schinken	2	— 180
21. Cattel. p. 100 St.	12	8	Speck (geräuchert) . .	1 80	1 60
22. Cattel. p. 100 St.	12	8	Schweinefleisch . . .	1 60	1 60
23. Cattel. p. 100 St.	12	8	Rierentest	1 20	1
24. Cattel. p. 100 St.	12	8	Schwartenmagen: . .		
25. Cattel. p. 100 St.	12	8	frisch	1 60	1 60
26. Cattel. p. 100 St.	12	8	geräuchert	1 84	1 80
27. Cattel. p. 100 St.	12	8	Bratwurst	1 60	1 60
28. Cattel. p. 100 St.	12	8	Fleischwurst	1 60	1 88
29. Cattel. p. 100 St.	12	8	Leber- u. Blutwurst: . .		
30. Cattel. p. 100 St.	12	8	frisch p. Agr.	— 96	— 96
31. Cattel. p. 100 St.	12	8	geräuchert	1 84	1 60

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. Februar.

Geboren: Am 1. Febr., dem Tüchergehilfen Johann Beder e. L., Katharine Luise Frieda. — Am 31. Jan., dem Schreiner Wilhelm E. S. Hermann.

Angelobten: Der königl. Regierungs-Assessor Freiherr Grabanus von der Decken von hier, wohnh. dahier, und die Freiin Marie von Weierich von Hörter, wohnh. daselbst. — Der Feldwebel Joseph Förster von Kreuznach, wohnh. dahier, und Margarethe Apollonia Fischer von Kreuznach, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 6. Febr., der Tagelöhner Franz Zimmermann von Kreuznach, wohnh. dahier, und Marie Rosa Ernst von Naunthal, Amts Eltville, bisher dahier wohnh. — Am 6. Febr., der Lackirergehilfe Johann Christian Hardt von Engenbühl, Amts Idstein, wohnh. dahier, und Johanna Maria Nollstadt von Oberrod, Amts Idstein, bisher dahier wohnh. — Am 6. Febr., der Korbmacher Franz Peter Bender von Idstein, Großherzogth. Hessischen Kreises Groß-Gerau, wohnh. dahier, und

Christine Schweizer von Egelbach, Großherzogth. Hessischen Kreises Offenbach, bisher dahier, früher zu Hanau wohnh. — Am 6. Febr., der Fuhrknecht Johann Heinrich Fischbach von Willershausen, Kreises Schwesig, wohnh. dahier, und Katharine Elisabeth Trautmann von Reesbach, Amts Limburg, bisher dahier wohnh. — Am 6. Febr., der dem. Pfaffenbierehändler Wilhelm Hilge von Offheim, Amts Hadamar, wohnh. dahier, und Eleonore Franziska Bieker von Rüdesheim a. Rh., bisher daselbst wohnh. Gestorben: Am 4. Febr., der Schneider Heinrich Heyer von Gemünden, Amts Rennerod, alt 82 J. 3 M. 2 T. — Am 5. Febr., Anna Marie, geb. Hell, Wittive des Tagelöhners Heinrich Jacob Michel, alt 69 J. 9 M. 29 T. Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Februar 1886.)

Adler:	Pariser Hof:
Cohn, Emanuel, Kfm., Frankfurt.	Picard, Kfm., Elberfeld.
Katz, Kfm., Aachen.	Lange, Fr., Petersburg.
Hackländer, Kfm., Wermelskirchen.	Rhein-Hotel:
Müller, Kfm., Leipzig.	v. Brockdorff, Rittergutsb. Baron m. Fr., Mecklenburg.
Bären:	Schützenhof:
v. Volkmann, General-Arzt, Halle.	Evertzbusch, Kfm., Schwelm.
Liewald, Halle.	Weisser Schwan:
Einhorn:	Gerlach, m. Fr. u. Tocht., Leipzig.
Hartmann, Kfm., Michelstadt.	Spiegel:
Nos, Kfm., Berlin.	Knoop, Gutsbes., Pommern.
Eisenbahn-Hotel:	Tannus-Hotel:
Bez, Rent., Stuttgart.	Bug, Rent. m. Fr., Augsburg.
Rubin, München.	Linde, Kfm., Köln.
Grüner Wald:	Frank, Kfm., Köln.
Salomon, Kfm., Berlin.	Hotel Vogel:
v. Stubenrauch, Rt., Johannisberg.	Ennoch, Rabbiner, Kreuznach.
Nassauer Hof:	Hotel Weiss:
Meyer, Dublin.	Burkhardt, Kfm., Bonn.
Nonnenhof:	
Klott, Kfm., Berlin.	
Heynemann, Kfm., Berlin.	
Lehrkind, Kfm., Haspe.	
Trostorf, Kfm., Aachen.	

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 6. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	753,1	754,2	756,7	754,7
Thermometer (Celsius) .	-2,8	+1,0	-3,0	-1,6
Dunstspannung (Millimeter) .	3,2	4,0	3,3	3,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	87	81	91	86
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	O. schwach.	O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb. .	—	—	—	—
Vormittags feiner Schnee.				
7. Februar.				
Barometer *) (Millimeter) .	759,8	762,0	765,0	762,3
Thermometer (Celsius) .	-3,0	-2,4	-5,2	-3,5
Dunstspannung (Millimeter) .	2,9	2,7	2,3	2,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	78	71	76	75
Windrichtung u. Windstärke	N.O. mäßig.	N.O. schwach.	N.O. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	sehr heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb. .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 6. Februar c. beendigten Ziehung der 4. Klasse 173. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 300,000 Mt. auf No. 5661, 1 Gewinn von 15,000 Mt. auf No. 70943, 3 Gewinne von je 6000 Mt. auf No. 17351 27531 und 34821, 36 Gewinne von je 3000 Mt. auf No. 1095 1131 2189 3215 5117 7202 13044 14088 23711 26048 27127 27926 29956 32198 35847 36554 39801 42910 48663 50152 52796 52914 55053 59776 65674 68625 68834 69665 73903 80363 80556 83547 83570 90498 92026 und 92701, 62 Gewinne von je 1500 Mt. auf No. 658 1039 4825 7189 8341 9117 10342 11232 14027 15188 15233 15460 16239 20352 22692 24376 25733 25817 27147 27260 28254 32977 33645 34087 35118 36371 37113 38415 38921 39581 41470 43677 46589 46741 48120 50075 50119 52856 59353 59462 60323 60726 61488 67367 67813 73199 75059 76258 77521 78021 79483 80237 83334 83762 87892 88659 89263 90053 92152 92447 93284 und 94485, 73 Gewinne von je 550 Mt. auf No. 1905 2290 2559 5558 6069 7795 8444 10428 12793 13030 19118 20662 22447 22951 24923 26390 27031 29366 29889 30117 30799 30811 33705 37257 38039 38811 38482 39521 40512 42994 43875 46138 46731 48067 48450 49013 49587 50876 51132 52583 53412 53893 54733 55111 55979 56366 56526 61419 61736 64018 66371 66638 69786 70299 72606 72673 74036 74833 74867 75560 76591 78936 80044 80805 81345 82510 82989 84095 84345 84784 86662 88293 92076 und 94266.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Aus der Gesellschaft“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkelsche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–1 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 3–5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7¼ und Nachmittags 4¼ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4¼ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 6. Februar 1886.

Geld.	Wesel.
Holl. Silbergeld 167 Am. 50 Pf.	Amsterdam 169.35 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 60	London 20.42 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16 . . 21	Paris 81.10 bz. G.
Sovereigns . . . 20 . . 34	Wien 161.20 bz.
Imperiales . . . 16 . . 72	Frankfurter Bank-Disconto 3½%.
Dollars in Gold . . 4 . . 19	Reichsbank-Disconto 3½%.

Lady Beauford.

Von Johanna Feilmann.

(1. Fortk.)

Ein Klopfen an der Thür schreckt Lady Beauford aus ihren teuflischen Gedanken, die wieder und wieder in ihr emporkeimen, vor denen sie aber selbst wie vor einem Schreckgespenst erschauert und zurückbebt. Woher kommen sie, diese graufigen Hirnspinnweben, diese dunklen Gestalten, die sie zu einer That locken, welche sie mit Entsetzen füllt, und die doch immer wieder vor ihr Auge treten, um in ein Nichts zu zerfließen? — Und so ist auch jetzt wieder Alles verjunken! Schnell einen Blick in den Spiegel geworfen. Wer kann es sein? Ein später Besuch? Dann fährt sie mit der Hand an den schweren Knoten goldblonden Haars im Nacken, von dem sich einige wellige Strähnen gelöst, und das schöne Haupt wieder nachlässig auf das dunkelrothe Atlaskissen legend, ruft sie „Herein“ in Erwartung des anmeldenden Dieners. Doch statt seiner tritt ein junges Mädchen schüchtern über die Schwelle und bleibt an der Thüre stehen, Verlegenheit in allen Mienen.

„Ah, Lydia,“ sagt Lady Beauford enttäuscht. Es ist die Unterwärtigerin der Kinder, denn Ransom, die alte im Hause der Beauford's ergraute Dienerin, welche die Oberaufsicht in der Kinderstube führt, ist am Mittwoch nicht daheim; sie geht in den Abendgottesdienst und besucht ihre Verwandten.

„Entschuldigen Sie, Mylady, daß ich mir erlaube, zu Ihnen zu kommen,“ stammelte sie, verlegen mit dem Bipsel ihrer weißen Schärze spielend, „aber Miß Merton ist ausgegangen, und ich weiß gar nicht, was ich mit Miß Baby anfangen soll. Die Kleine weint heute so viel und ist so unruhig; sie wollte ihre Milch nicht nehmen und die kleinen Händchen sind so heiß, Mylady.“

„Geben Sie Miß Millicent etwas Beruhigendes und legen Sie das Kind sofort zu Bett. Später komme ich selbst hinauf.“

„Auch die beiden jungen Herren husten und klagen über Halschmerzen, Mylady.“

„Sie haben Beide wieder wieder zu lange draußen gespielt,“ entgegnete sie in ihrem verdrießlichen Ton, den die ganze Dienerschaft als unheilverkündend kennt. Auch Lydia weiß trotz ihrer kurzen Anwesenheit im Hause der Beauford's, wie schwer die Herrin eine unangenehme Nachricht verzeiht. Der Ueberbringer muß stets für dieselbe büßen; darum ist sie auch bleich und nur mühsam bringt sie die Frage hervor: „Was befiehlt Mylady, was soll ich thun?“

„Himmel, das müssen Sie doch wohl selbst wissen, was man Kindern bei einer Erkältung verabreicht. — Uebrigens muß Ransom ja bald zurück sein — gehen Sie —“

Seufzend verläßt Lydia das Zimmer.

„Wäre doch der Herr nur daheim oder Miß Merton oder Ransom!“

Auf der Treppe bleibt sie sinnend stehen; sie will nochmals zurückgehen; sie will der Herrin mittheilen, daß in einer der Wohnungen über den herrschaftlichen Ställen ein Kind an der Diphtheritis gestorben sei; aber sie wagte es nicht. Sie weiß, wie ein jeder Widerspruch Lady Beauford reizt und daß eine Kündigung ihrer Stellung die Folge sein wird. — Nein — ist gute Stellung darf nicht in Gefahr gerathen; Lady Beauford bekümmert sich ja nie um die Kinderstube, und Ransom ist so gütig gegen die noch unerfahrene Lydia. —

Und Lady Beauford spielt mit einer Rose, die ihr von der Brust gefallen und zerpfückt sie, während sich ihre Gedanken wieder dem jungen Lord Cecil zuwenden. Jetzt ist er daheim, die langen Weihnachtsferien haben angefangen; die bringt er her unter'm väterlichen Dache zu. — Wie sie ihm jede Minute gönnt! Seit zwei Tagen ist er von Eton zurückgekehrt, und sie danken sie diese zwei kurzen Tage eine Ewigkeit voller Qual, denn Neid und Eifersucht zerfressen ihr Herz, wie Rost den Stahl.

Warum muß gerade er, der den Reichthum der eignen Mutter besitzt, der den Namen und das Stammgut seines Vaters ererben wird, warum muß gerade er auch den Stempel des Adels auf dem Antlitz tragen! Warum vereinigen sich gerade ihm, dem Sohne ihrer verhassten Vorgängerin, Kraft und Mut und hohe geistige Anlagen! Mit welchem Stolz Lord Beauford von seinem Namenserber spricht, wie sein Auge vor Freude erleuchtet, wenn er ausruft: „Er gleicht Zug für Zug den Lord Beauford's, aber in Statur ist er der echte Beauford — alles Kraft und Mut und frisches, munteres Blut.“ — Wenn Lord Beauford nur geahnt hätte, wie diese Worte die Flammen des Hasses in den Herzen seiner Gemahlin schürten! —

Wieder klopft es an die Thür, und herein tritt ihr Gemahl ein hoher, breitschulteriger Mann mit willensstarken, doch mahlenden Zügen. Eine massive Stirn, geistvolle Augen verleiht den Denker.

„Was? noch im Dunkeln, Marion?“ ruft er erstaunt. „Lasse doch die Lampe anzünden.“ Und damit beugt er sich nieder und küßt sie auf die Stirn. —

„Mir genügt das Licht des Feuers vollkommen,“

Sie nennt ihn immer spöttisch Mylord, wenn sie in Laune ist; und er weiß es und dennoch nimmt er ihre Worte die seine, als bemerke er ihren Unmuth nicht. —

„Doch in müßiger Weise schafft der böse Geist,“ schneidet einige der zerpfückten Rosenblätter von ihrem Kleide los, „sieh, mein Schiller sitzt noch ganz fest im Gedächtniß, man in der Schule mit Begeisterung gelesen, vergißt sich so leicht.“

Sie aber hat eine große Abneigung gegen alles Deutsche in ihren Augen sind die Deutschen alle sentimental und in schlechte Manieren, weil sie als Kind eine Erzieherin gehabt, am ersten Tage ihrer Ankunft den Tisch mit einem silbernen Messer zerlegt und später stets Gedichte mit ihr hat lesen lassen.

„Ja, liebe Marion,“ sagte Lord Beauford sehr ruhig, dem sie ihren Unwillen an der ganzen deutschen Nation gelassen hat, „es thut mir wirklich leid, daß ich Dich heute Abend wieder verlassen muß.“

Ueber ihre Stirn zieht ein dunkler Schatten. „Du verläßt mich in das Lyceum-Theater zu begleiten; jeden Abend Du einen Vorwand, Dein Versprechen nicht zu halten.“ —

„Das sind doch nur Ausnahmisse, wenn mich eine Pflicht ruft.“ —

(Fortf.)

Mietcontracte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adolphsallee 10 ist die **Bel-Etage** bestehend aus 5 Zimmern, Zubehör, unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 18928

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hochgelegener Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. J. Wieberspahn, Adolphsallee 6.** 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda u., auf 1. April zu vermieten. Einzusehen an den Wochentagen Vorm. von 11—12 Uhr. Näh. **Adolphsallee 21, Parterre**, bei Herrn **Carl Beckel.** 21320

Adolphsallee 25 ist die **Bel-Etage** von 8 Zimmern u. auf April zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel, Adolphstraße 14.** 19743

Adolphsallee 31 ist die **Bel-Etage** oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphsallee 51 ist wegzugshalber die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. daselbst. 21445

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. **Göthestraße 1, 2 St. h.** 56

Adolphsallee und **Adelheidstraße 16b** ist wegen Wegzug die **Bel-Etage** von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 43

Adolphstraße 6, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. **Vorderhaus, 1. Stock.** 19486

Albrechtstraße 9, 1 Stiege, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19672

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. **Part.** 19683

Albrechtstraße 13 ist eine schöne **Bel-Etage** von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 25a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres **Adolphsallee 21, Parterre.** 19646

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die **Bel-Etage**, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April vermieten. Näheres im Laden. 22357

Villa Rundermann, Schöne Aussicht 3, ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 22288

Bahnhofstraße 16 wird eine zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., zum 1. April miethfrei. Näheres daselbst **Bel-Etage.** 19758

Bahnhofstraße 16 ist die herrschaftliche **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern u. Zubehör, zu verm. 19027

Bahnhofstraße 18 ist zum 1. April eine abgeschlossene Manjard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 367

Bahnhofstraße 20 sind 2 Dachkammern an eine einzelne Person zu vermieten. 22939

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 16401

Bierstädterstraße 4, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche an ruhige Mieter zu verm. 19149

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesundeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **Dramenstraße 22, Parterre rechts.** 3

Bleichstraße 5, **Bel-Etage**, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19770

Bierstädterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 71.** 23063

Bleichstraße 8, **Bel-Etage**, ein möbl. Zimmer zu verm. 18471

Bleichstraße 20 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 20493

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansarde auf gleich zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 22952

Gr. Burgstraße 4, II. Etage, 8 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 22404

Blumenstrasse 4

sind 2 Wohnungen, Parterre und 2. Stock, je 6 Zimmer mit allem Zubehör, zu verm. Näh. **Nicolasstraße 5, Part.** 20910

Große Burgstraße 14, 3. Etage, sind ungenutzte, elegant möblierte Zimmer sehr preiswürdig zu vermieten. 339

Große Burgstraße 14, 2. Stock, 5 Zimmer u. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 20281

Burgstrasse 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 19995

Castellstraße 1 eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 21413

Dambachthal 21 ist die **Bel-Etage** an eine ruhige Familie zu vermieten. 17055

Delaspéestrasse 1 II. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu verm. Näh. bei **F. Braidt** im „Central-Hotel“. 19960

Dogheimerstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, große Werkstätte, heizbare Remise und ein Weinfeller zu vermieten. Näh. **Vorderb. Part.** 20257

Dogheimerstraße 8 ist eine geräumige Mansarde auf 1. April an eine ruhige Person zu vermieten. 616

Dogheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18970

Dogheimerstraße 30 **Bel-Etage** mit allem Zubehör, Vorgarten u., auch getheilt in zwei Wohnungen, per 1. April zu verm. Näh. **Schwalbacherstraße 1** bei **Fr. Heim.** 20026

Dogheimerstraße 35, Frontspitze, sind 1—2 Zimmer mit Küche zu vermieten. 431

Dogheimerstraße 46 ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller-Abtheilungen u., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Großer Trockenspeicher im Hause. 18051

Echostraße 4 elegante, gesunde Wohnung, Hochparterre und **Bel-Etage** mit Balkon und Garten, zu vermieten. 23022

Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 17 ist die **Bel-Etage** von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. 19838

Ellenbogengasse 8 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. 366

Emserstraße 63 (Nietberg) sind 2 Zimmer und Küche, auf Verlangen auch ein Stück Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei **Poths.** 438

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 22230

Faulbrunnenstraße 7 ist eine kleine Wohnung mit Glasabschluss zu vermieten. 21494

Feldstraße 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19622

Frankenstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 19851

Frankenstraße 22 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19880

Frankenstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näheres bei F. Haßler, eine Stiege hoch. 20665

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Frankfurterstraße 16 und 14 sind 2 Bel-Etagen von je 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblierte Wohnung ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 19410

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22154

Friedrichstraße 14, nahe der Wilhelmstraße, ist eine gut möblierte, freundliche, kleine Familien-Wohnung mit Küche zu vermieten, auch einzelne Zimmer abzug. Näh. 2 Tr. 379

Friedrichstraße 19 ist die 3. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20685

Friedrichstraße 20 im Vorschußvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschußvereins zu Wiesbaden, G. B. 55

Friedrichstraße 33, 2. Etage, Edw. Wohnung, Sonnenseite, elegante Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) per 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 19674

Friedrichstraße 41 (Ecke der Kirchgasse), 2. Etage, ist eine bequem eingerichtete, freundliche Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. im Laden daselbst. 19787

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, **Adolphstraße 14**, oder bei Marcus Berlé & Comp, Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 16 eine Wohnung v. 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf 1. April z. verm. Näh. Parterre. Anzul. v. 2—5 Uhr. 21902

Geisbergstraße 18 ist eine kleine Frontspitze, sowie einzelne Mansarde zu vermieten. 22207

Goethestraße 4 ist die 2. Etage, freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 26, Hinterhaus, und Goethestraße 4, Hinterhaus Parterre. 20881

Ecke der Gothe- und Morikstraße, 2 Tr., ist eine herrschaftliche Wohnung von 7—8 Zimmern und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 436

Grabenstraße 18 ist eine schöne Wohnung mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten. 613

Grabenstraße 24 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Grabenstraße 24, 2 Stiegen. 22547

Grabenstraße 28 ist eine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. Näh. Mehrgasse 29, 2 Stiegen. 21077

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prachtigste Aussicht. Einzu sehen Vormittags von 11—12 Uhr. Näh. Adelhaidstraße 28, 2 Tr. h. 22158

Helenenstraße 12 ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn auf sogleich zu vermieten. 19497

Helenenstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 5

Helenenstraße 13 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22950

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 20264

Helenenstraße 16, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, sind zwei für sich abgeschlossene Zimmer zu vermieten. Näheres bei F. Sarg, Emserstraße 61. 229'6

Helenenstrasse 18

im Vorderhaus, 2. Etage, 3 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20395

Helenenstraße 18, 5th., eine größere Wohnung z. v. 20396

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Manl., Küche u. wegzugshalber auf gleich oder später zu verm. 8

Helenenstraße 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern oder die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu verm. Schöner Garten beim Hans. 19777

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung im Rückgebäude von 3 Zimmern, eins nach dem Garten gelegen, mit Glasabschluß, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu verm. 22674

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 20344

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstraße 1. 20695

Hellmundstraße 43 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Kammer auf 1. April zu verm. 22614

Hellmundstraße 48 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurwarenladen. 19669

Hellmundstraße 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 19480

Hellmundstraße 56, II, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 22666

Hellmundstraße 58 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20313

Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Blum, Michelsberg 20. 18171

Hermannstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21094

Hermannstraße 8, 2 St., zwei ineinandergehende, am möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermieten. 20669

Hermannstraße 9, Vorderhaus, ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus (Parterre) daselbst. 19694

Herrngartenstraße 3, III, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu verm. 20999

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller u. zum 1. April 1888 zu vermieten. Anzu sehen von 11 bis 2 Uhr. 18718

Herrngartenstraße 5, 2. Etage, sehr hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. links. 20671

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 19127

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19392

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten.

Hochstätte 23 ist ein Logis zu vermieten. 22948

Jahnstraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu verm. Einzu sehen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311

Jahnstraße 2 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche u., per 1. April zu vermieten. Näheres jährlichen Preise von 656 Mk. zu vermieten. 21899

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22616

Jahnstraße 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dackkammern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. einzu sehen Vormittags von 10—12 Uhr. 19968

Langgasse 4 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 21295
Langgasse 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. 20279
Langgasse 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8
Langgasse 4, Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 19663
Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, ganz neu hergerichtet, Salon und 5—8 Zimmer, Badezimmer, Garten u. sofort billig zu vermieten. 15332

Kapellenstrasse 43 und 45, an zwei frequenten Promenaden gelegen, elegante Bel-Etage u. 2. Stock, je 1 Salon, 5 resp. 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Warmwasserleitung, komplettes Bade- und Mädchen-Cabinet, Kohlenzug, Balkon, grosse, gedeckte Loggia, Gartenplatz, reichlicher Zubehör, zu vermieten. Näheres beim Verwalter. 21650

Kapellenstrasse 55 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres Expedition. 21706
Kapellenstrasse 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299
Kapellenstrasse 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951
Kapellenstrasse 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707
Kapellenstrasse 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Chr. Birnbaum, Zahnstraße 3. 20301
Kapellenstrasse 30 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 geräumige Zimmer, Küche, 3 Mansarden und Zubehör, auf 15. April zu vermieten. Preis 1050 Mark. Einzufragen und Näheres von 11—1 Uhr in der Wohnung selbst. 22974
Kapellenstrasse 44, 3. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 20815
Kapellenstrasse 2, Ecke der Louisenstraße, ist die elegante Bel-Etage, gr. Salon, 6 Zimmer, Badezimmer und Balkon, mit allem Comfort und Zubehör, unter sehr günstigen Bedingungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19097
Kapellenstrasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 17241
Kapellenstrasse 7 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Bodenraum im Seitenbau zu vermieten. 22515
Kapellenstrasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22588

Kirchgasse 20

Kirchgasse 20, der 3. Stock, 6 Zimmer, 1 Küche, Mansarden und Keller, zu vermieten. Näh. im „Einhorn“ bei L. Mondorf. 19635
Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20366
Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19900
Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 20648
Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 14828
Kirchgasse 8 kann ein braves Mädchen, das in ein Geschäft geht, Logis erhalten. 16634
Kirchgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461
Kirchgasse 29 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 21433
Kirchgasse 33 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzufragen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. 2 St. höher. 19766

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber vom 1. April oder 1. Juli auch 1. October ab zu vermieten. 20747

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör, und die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör (sämmlich große Räume), auf 1. April zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Taunusstraße 7. 19771

Louisenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 21593

Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2—3 Zimmer möblierte mit und ohne Pension zu vermieten. 17847

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu vermieten. 63

Louisenstraße 41 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 22650

Die Villa Mainzerstraße 5 ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 20576

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipp, sind möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 62

Das Landhaus Mainzerstraße 40, mit großem Obst- und Gemüsegarten, ist vom 1. April ab zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. im Hause daselbst. 21181

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 20658

Mauergasse 10, 1. Etage, e. gut möbl. Zimmer zu verm. 21016

Mauritiusplatz 2 ist eine Mansarde an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 22611

Moritzstraße 4, 2 Treppen hoch, zunächst der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 22160

Moritzstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 21369

Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend in 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 19357

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Walfon, Telegraph, Gas u.) auf 1. April oder früher zu verm. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelheidsstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Bade-einrichtung, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 18846

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. 20131

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19921

Müllerstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 32, 1. Stiege. 20615

Nerostraße 14, II, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 487

Nerostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst. 14485

Nerostraße 23 sind versch. größere und kleinere Wohnungen, sowie Lagerraum auf 1. April z. v. N. Hinterh. P. L. 23008

Nerostraße 34, 1 St. h., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 22612

Nerothal 6 elegante Bel-Etage, 8 Zimmer Küche, Kohlenzug mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22711

Nerothal 10 (Villa), enthaltend 12 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt zu vermieten. Näheres Walramstraße 20, Parterre. 22978

Die Villa Neubauerstraße 4 (Dambachthal), bestehend in Hochparterre und Bel-Etage, je 4 Zimmer (Salon) mit Balkon, Veranda, Zubehör und Gartenbenutzung, ist ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 19247

Neugasse 3, Par., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 18615
Neugasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung (2 Zimmer und Küche) auf 1. April zu vermieten. 22972

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 10

Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf April zu verm. Anzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung ebener Erde von 6 Zimmern zu vermieten. 22766

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 20669

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlsstraße 20, 1. Stiege hoch. 19375

Oranienstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19779

Oranienstraße 22, 2 Treppen hoch, ist eine 6 schönen, geräumigen Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, vom 1. April an anderweitig zum Preise von 1100 Mark zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 22447

Oranienstraße 27, 1. Stock, eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst vielem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags. 20639

Parkstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei A. Seib, Nicolasstraße 25. 20664

Parkweg 5 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Expedition. 21840

Philippstraße 15 Hochparterre mit Garten, 4 Zimmer und Zubehör, auch 2 Zimmer u., zum 1. April zu verm. 23023

Philippstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und die Frontspizwohnung zu verm. Näh. bei Ph. Hartmann, Tapezirer, Helenenstraße 28. 21462

Rheinbahnstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 19693

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servitreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 7 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 21894

Rheinstraße 15 Bel-Et. v. 5—10 Zim. u. Zubeh. z. verm. 21406

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstrasse 35 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern zu vermieten. 20657

Rheinstrasse 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 1—4 Uhr Nachm. 19386

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 19425

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterrewohnung mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8, Parterre. 21298

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 17264

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung (Südseite) zu verm. 10488
Rheinstraße 76 ist die Parterre-Wohnung vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 23078

Rheinstraße 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, sowie 4 gerade Mansardzimmer zu vermieten. 21761

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Bad, Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Bad, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vormittags. 2034

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 3 Wohnungen, ungen., der Neuzeit entworfen, eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erker und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kellern und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden u. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 2034

Westliche Ringstrasse 2 sind komfortable, gerichtete Wohnungen von je 4 Zimmern und allem benötigten Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hause selbst.

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 194

Röderstraße 2 (Allee-Ende), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näh. Kirchgasse 28. 1937

Röderallee 28, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

Röderstraße 32 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Röderstraße 37 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern zum 1. April zu vermieten. Bahnhofstraße 3, 1. St.

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder geteilt zu verm.

Römerberg 32 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, per 1. April zu vermieten.

Schachtstraße 8 ist ein kleines Logis zu vermieten.

Schillerplatz 3, Bel-Etage, 2 möblierte Zimmer mit Küche sofort zu vermieten.

Schillerplatz 4, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm.

nebenan beim „Vorschuß-Verein zu Wiesbaden“ (E. G. H. 1886).

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr.

Schützenhofstraße 3 ist ein großes Verkaufslocal, Möbelhalle (heizbar) nebst großer Werkstätte, Wohnung anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten.

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1. Treppe.

Schwalbacherstraße 30, Allee-Ende, ist die Parterrewohnung bestehend aus 1 Salon, 3—5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben auch in der Bel-Etage abgegeben werden.

Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm.

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbliertes Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasialisten zu verm.

Schwalbacherstraße 73 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Sonnenbergerstrasse 10

in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 51

„Villa Germania“

31 Sonnenbergerstrasse 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 53

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstrasse 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 grossen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethfrei. 13
Sonnenbergerstrasse, in der Nähe des Curhauses, ist auf 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstrasse 15. 13561

Villa Sonnenbergerstrasse,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 21750

Steingasse 13 ist eine Parterre-Wohnung mit Laden per 1. April zu verm. 21459

Stiftstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 19492

Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“.

Stiftstrasse (am Krieger-Denkmal) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, Frontspitze von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Hach, Nerothal 6. 22712

Tannusstrasse 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 22544

Tannusstrasse 16, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 20624

Tannusstrasse 25 ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer, Küche u. nebst kleinem daranstossendem Garten, per 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 19584

Tannusstrasse 32, Bel-Et., 1 möbl. Hinterzimmer z. v. 600

Tannusstrasse 49 eine Parterre-Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, und eine dazgl. von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. 1. Etage. 20854

Tannusstrasse 51, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., persl. April zu vermieten. 22733

Tannusstrasse 51 Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör (auch zu Geschäftslocalitäten geeignet, per 1. April zu vermieten. 20761

Tannusstrasse ist eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. Tannusstrasse 38 bei Chr. Cramer. 21866

Victoriastrasse 7

eine oder zwei hochelegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdeutschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Walfmühlstrasse 8 ist eine Hochparterre-Wohnung, enthaltend 6 große Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Walfmühlstrasse 10. 22554

Walfmühlstrasse 20 Part.-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubeh., Glasabst. hl., Gartenben., auf 1. April z. v. Preis 600 Mt. 22306

Walfmühlstrasse 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267

Walfmühlstrasse 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Walfmühlstrasse 43 (Villa mit sehr grossem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstrasse 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. N. Adolphsallee 21, P. 21962

Walramstrasse 9, 2. Stock, schönes, großes möbl. Zimmer, auf Verlangen mit 2 Betten, mit oder ohne Pension zu verm. 653

Walramstrasse 10, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19479

Walramstrasse 18

ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstrasse 43. 19231

Walramstrasse 20 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21093

Walramstrasse 32, 1. Etage, ist eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 20328

Walramstrasse 32 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie ein einzelnes, großes Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 23040

Edle der Walram- und Hermannstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. 19080

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Webergasse 35, II, ist eine Wohnung von drei Zimmern miethfrei. 22634

Webergasse 46, Seitenbau, ist eine vollständige Wohnung auf 1. April, sowie im Vorderhaus eine heizbare Dachkammer auf 1. Februar zu vermieten. 20334

Wellrichstrasse 7, II, ein möbl. Zimmer zu verm. 20826

Wellrichstrasse 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kost, sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834

Wellrichstrasse 30, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 22190

Wellrichstrasse 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 18

Wellrichstrasse 33 sind 2 schöne, große Zimmer mit separatem Eingang (mit oder ohne Möbel) auf gleich oder später zu vermieten. 22977

Wellrichstrasse 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf April zu vermieten. Einzusehen von 11—4 Uhr. 22530

Wellrichstrasse (mittlere), Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. N. Mauritiusplatz 3, III. 19127

Wilhelmstrasse 3, nahe den Bahnhöfen, eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß, 4 Zimmer und Zubehör, sofort beziehbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18297

Wilhelmstrasse 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstrasse) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

Wilhelmstrasse 13 und **Wilhelmsplatz 12** ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstrasse 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche u., per 1. April zu vermieten. 19662

Wilhelmstrasse 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19765

Wilhelmstrasse 34, 3 Treppen, ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Laden von Bickel. 21057

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 20

Wörthstraße 1 sind zwei Logis, eins von 3 und eins von 4 Zimmern, in der Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 21120

Wörthstraße 3 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Manjarden nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. 19501

Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 21447

Wörthstraße 4, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. April ab zu verm. Einzuf. Vorm. v. 10—12 Uhr. Näh. Rheinstraße 73, 2 Tr. 19595

Wörthstraße 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 21873

Villen u. Herrschafts-Wohnungen per 1. April zu vermieten durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 283

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841

Das Landhaus **Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, P. 15266

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 15. 20343

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 19028

Villa mit gr. Garten ganz oder getheilt zu verm. N. E. 23069

Die kleinere Villa **Grünweg 4**, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu verm. Näh. daselbst. Einzusehen von 10—1 Uhr. 266

Eine Villa dicht am Curhaufe, enthaltend 12 Zimmer, für ein Pensionat geeignet, ist ganz oder getheilt, möbliert oder unmöbliert, sofort zu vermieten. Offerten unter Y. Z. 77 in der Expedition erbeten. 22471

Eine kleine Villa (6 Zimmer) mit Balkon und schattigem Garten auf ein Jahr möbliert abgegeben. Näheres Expedition. 524

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten im „Central-Hotel“, Museumstraße 4. 19959

Hochlegante Wohnung, erhöhtes Part., Sommerseite, hell, zwei große Salons, Parquet, zwei andere Zimmer, Küche, Speisekammer, Manjarden, Keller, Wasser, Gas, für 1000 Mk. auf gleich oder zum 1. April zu vermieten. Von 10—12 Uhr anzusehen. Näh. Karlstraße 17, Parterre links. 22532

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Eine Bel-Etage von 5—7 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Wilhelmstraße, mit oder ohne Möbel, auf 1. April, eventuell auch früher, zu vermieten. Näheres Louisenstraße 3. 22806

Die Bel-Etage eines Neubaus in der Walramstraße (nahe der Emserstraße), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ist zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 21501

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 13818

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Marktplatz 3 im Bureau von Rechtsanwalt Scholz. 18966

Möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 16310

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, II. 486

Möblierte Bel-Etage, hochlegant und komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. N. Exp. 21765

In meinem neuerbauten Wohnhause in der Hellmundstraße ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres bei C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 21978

Wohnung untere Rheinstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör. 1200 Mk. per Jahr. Off. unter Z. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 2610

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Gartenanteil) billigst zu vermieten. Näh. bei C. Gaertner, Schiersteinerweg. 480

Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., per 1. April an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten bei Gärtner Claudi, Wellritzhof. 19997

Eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, großem Hof und Garten ist zu vermieten; auch ist das Haus preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 20638

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Stock, auf sofort billig zu vermieten. Näh. Marktstraße 5, Zimmer No. 19. 21788

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Garten und allem Zubehör ist zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 22531

Vom 1. April bis 1. October eine unmöbl. Bel-Etage von sechs Zimmern wegen Fortzug preisw. z. verm. Näh. Exped. 22579

Eine schöne Frontpiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Manjarden ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Platterstraße 16 f. 12836

Möbl. Zimmer zu vermieten Jahnstraße 21, Bel-Etage. 19684

Möblierte Zimmer und Wohnungen werden gratis nachgewiesen Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 31

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 61

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. Rheinstr. 42. 61

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension wünscht eine einzelne Dame von ihrer größeren Wohnung abzugeben. Näh. bei Frau Pfarrer Bickel, Lehrstraße 4. 332

1—2 Stuben (Seitenbau Rheinstraße 15) an ruhige, kinderlose Mieter zu vermieten. 59

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu verm. Emserstraße 38. 22313

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 25 18174

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellritzhofstraße 27. 18174

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. E. 20688

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 1a, I. 1 20865

Ein möbliertes Zimmer (incl. Kaffee per Monat 20 Mk.) auf sogleich zu vermieten Dohheimerstraße 15, 1 St. 2166

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 2166

Möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 4 2166

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 15, 2 St. 22410

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 1, 1 St. 22556

Ein einfach möbliertes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25, Hinterhaus, 1 St. hoch. 539

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möbliert, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten Webergasse 3, Gartenhaus. 23041

Ein elegant möbliertes Zimmer (Vorderhaus) ist an eine Dame für 15 Mark monatlich abzugeben Tannusstraße 23, 3 Treppen hoch links. 19753

Ein freundlich möbl. Zimmer ist mit Pension zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege rechts. 23001

Ein möbl. Zimmer mit Pension im Preise von 35—40 Mk. sofort zu vermieten. Näh. Exped. 310

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 3, 1 St. 21021

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 18, 1 St. links. 267

Möbl. Zimmer per sofort zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 16721

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Helenestraße 18. 36

unmöbliertes Zimmer zu v. Herrngartenstraße 15. 22542
möbl. Mans. an einen Herrn zu v. Geisbergstr. 9, I. r. 22653
seinem Hause ist eine hübsch möblierte, heizbare Mansarde
zu vermieten. Näh. Bleichstraße 2, III. 153
eine große Mansarde (möbliert) ist an 1—2 Herren zu ver-
mieten Bleichstraße 8. 695
Mansarden zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 20841
Mansarde in guter Familie zu verm. Näh. Exped. 19074

Läden zu vermieten.

dem Guck'fchen Hause (Ecke der großen und kleinen
Burgstraße) sind drei Läden mit Wohnungen auf 1. April
zu vermieten. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stod. 19695
beabsichtige in meinem Hause Wilhelmstraße 14 zwei große
Läden (deren einer mit 6 Räumen) zu erbauen. Dieselben
können per 1. Juli oder 1. October 1886 bezogen werden.
Näheres bei Moritz Heimerdinger, Königl. Hof-
Jambelier, Wilhelmstraße 32. 18071
in bester Curlage gelegener Laden ist preiswürdig abzu-
geben. Auskunft ertheilt Simon Heß, Wilhelmstr. 12. 15426

Länggasse 6 ist ein Laden

per sofort oder auch später zu vermieten.

S. Süß. 18295

dem Laden nebst daranstoßender Wohnung zu vermieten.
H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 19052

Läden zu vermieten.

zu der unteren Webergasse 4 ist ein Laden mit anschließender
Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1886
zu vermieten. Näheres Burgstraße 9. 17186

Laden mit oder ohne Wohnung Mauritiusplatz 4
zu vermieten. 19822

Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres Weber-
gasse 18, 1 Treppe hoch. 19883

Laden mit 3 Zimmern und Küche zum April zu vermieten
im „Central-Hotel“. 19961

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten
Goldgasse 18. 19687

Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. bei
Gehr. Schäfer, Goldgasse 1. 20348

Laden Länggasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten.
Näh. Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516

Laden, ein großer, mit anstoßender Woh-
nung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

In meinem neu erbauten Hause Wilhelmstraße 2
ein Laden auf 1. April und zwei Wohnungen auf
1. Juli zu vermieten. Näheres bei Ph. Eckhardt,
Adelheidstraße 22. 21907

Der Laden Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden
Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh.
bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Webergasse 3 im „Ritter“ ist ein Laden
mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 35

Laden in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und
Küche zu vermieten. Näh. Exped. 21757

Trockene Parterreräume zu verm. Rheinstr. 15. 15267

Balramstraße 1 ist eine Werkstätte zu vermieten. 19830

Eine Werkstätte mit Wohnung zu verm. Hochstraße 4. 19671

Hellmündstraße 57 ist eine Werkstätte auf den 1. April
zu vermieten. 22157

Eine Werkstätte sofort zu vermieten Weber-
gasse 24. 22369

Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf 1. April ein
guter, geräumiger Weinfeller zu vermieten. Auskunft
ertheilt Herr H. Mitwich, Emmerstraße 29. 20971

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 26

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 27

Ein schöner Keller von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche
mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im
Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei Schennern und Heu-
speicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789
Helenenstraße 16 ist ein Pferdestall zu vermieten. Näh.
bei J. Sarg, Emmerstraße 61. 22915
Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten.
Näheres Expedition. 21752
Ein anst. Mann findet Kost und Logis Emmerstr. 15, II. 154
Arbeiter erhalten Kost und Logis kl. Webergasse 1. 22738
Al. Arbeiter erh. gute Schlafstelle Wellrichstraße 31, 3 St. 604

Villa Liebenburg, Promenadeweg nach Sonnen-
berg, Bel-Etage zum 1. April oder später zu
vermieten, 6 Zimmer, 4 Mansarden mit Garten-
benutzung. Preis pro Jahr 2200 Mark. Nach-
mittags von 2—4 Uhr zu besichtigen. 22782

In der „Villa Thalheim“ vor Sonnenberg ist die Bel-Etage m.
Balkon und Gartenben. zum 1. April 1886 zu verm. 16791

Villa Carola, Familien-Pension,

Wilhelmsplatz 4,

werden Ende Januar mehrere schöne Zimmer frei. 20327

Villa Rosenstraße 5,

Familien-Pension.

16457

Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet
in einer feingebildeten, in der Nähe des Louisenplatzes
wohnenden Familie Pension. Auf sorgfältige, gewissenhafte
Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen.
Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 21756

1—2 Knaben oder 1 junger Herr findet gute Pension. R. E. 21655

Berliner Stimmungsbilder. *

„Berlin im Schnee! Große Ausstattungs-Comödie“ — mit dieser
eigenartigen Winter-Première wurden kürzlich die Bewohner der Reichs-
hauptstadt überrascht. Und diese Saison-Novität gefiel ihnen außerordent-
lich, denn die sonst so trüben und eintönigen Häuserfronten und Dächer
hatten ein schmuckes Kleid erhalten und das ganze Straßenleben hatte
einen anderen, frischeren Anstrich bekommen. Freilich, in der Stadt selbst
dauerte die Freude nicht lange, der Magistrat einer löblichen, wohlgeor-
neten Residenz läßt sich von Niemanden, und am wenigsten von einer
Frau, und wenn sie auch Holle heißt, in sein Sauberkeitsgefühl pfeifen,
und so setzten sich denn sogleich viele Tausende von Händen und viele
Hunderte mächtiger Wagen in Bewegung und machten dem Winter sein
Reich freitig. Aber Ausstattungsstücke, selbst wenn sie die Natur producirt,
sind theuer, das erfuhr auch diesmal wieder die städtische Verwaltung, die
ungefähr 30,000 Mark Tages-Ausgaben hatte, nur um einen Theil des
gefallenen Schnees fortzuschaffen. Wenn auch in den Straßen gefegt und
gehackt und gereinigt wurde, so blieb doch der Thiergarten desto unbe-
rührter; von seinen Zweigen, Stämmen und Sträuchern glänzte es wie
von Millionen Brillanten, die „Götter und Göttinnen Griechenlands“
hatten lustige Dammemäntel um die entblößten Schultern und auf den
lockigen Köpfen feste Schnee-Cerevisen, und an den freien Plätzen wurden
seitens der Schuljugend heftige Schlachten geschlagen. Auf den Alleen
aber sausten die eleganten Schlitten dahin, die glöckchen klingelten lustig,
die buntenfarbigen Haarbüschel auf den Köpfen der Pferde nickten hierhin
und dorthin, und weit im Winde flatterten die prunkvollen Schlitten-
decken. Alles strömte der Rousseau-Insel und dem neuen See zu, denn
an letzterem hatte sich auch der Hof tagtäglich ein Rendez-vous gegeben
und inmitten des Publikums glitten die Prinzessinnen und Prinzen —
die Frau Kronprinzessin in einem kostbaren, pelzverbrämten Mantel von
buntelgrünem Sammet, ihre Töchter in einfachen dunklen Costümen —
bei flotten Musikklangen über die glatte Eisfläche, und mit frohlicher

* Nachdruck verboten.

Miene schaute aus seinem Gefährt der Kaiser den Schlittschuhkünstlern seiner Entstellungen zu. — Vorläufig ist nun allerdings die abwechslungsreiche Scenerie von der Bildfläche des Thiergartens verschwunden, denn und daran liegt nach der Meinung vieler die Schuld — die Pächter der Rousseau-Insel kündigten ein großes Eisfest an, und das wird regelmäßig viel eher eine Schlittschuh-Partie! —

Gleichzeitig als die Natur ihr weißes, leuchtendes Gewand anlegte, beschäftigten sich die betreffenden Behörden mit der weiteren Verbreitung des weißen, electrischen Lichtes. Es sollen nämlich jetzt auch die bedeutenden hiesigen Bildungsanstalten, wie Universität, Kliniken, Laboratorien, Bibliothek, mit der wohlthuenenden Beleuchtung versehen werden. Mit Freuden muß dies begrüßt werden, aber vor allen Dingen möchte man wünschen, daß ein Theil der Hauptstraßen den Glanz der neuen Erfindung erhält. Wie hübsch präsentirte sich bei demselben — speziell überraschend für die in Berlin auf dem Potsdamer Bahnhofe Ankommenden — der lichtüberfluthete Leipziger Platz, die tageshelle Leipzigerstraße, beide liegen jetzt Abends dunkel (und fast mürrißig ob der ungünstigen Metamorphose) da, und es ist dringend nöthig, daß hier bald der Ruf: „Mehr Licht!“ Erfüllung findet, und nicht nur hier, auch in den angrenzenden Straßen, zunächst in der stolzeften und vornehmsten „Unter den Linden“. Der Abstand ist doch gar zu groß, wenn man Abends in das Freie tritt, nachdem man vorher in einem electrisch erhellen Stablisement gewohnt, denn die meisten hervorragenden Restaurationen, Hotels, Cafés, Theater, Ballsäle und dergleichen haben längst die Gasflammen verpönt.

Ja, die Ballsäle auch, und wir können unseren schönen Besucherinnen in der Provinz auf Cottillonorden-Ehre versichern, daß diese Erneuerung eine der willkommensten und gesündheitsförderlichsten ist. Ob sie von allen Damen so sympathisch begrüßt wird, ist allerdings eine andere Frage, denn so manches Fädchen, was unter der Gaslampe noch zu seinem Recht kam, muß nun verschwinden, und so manche kosmetische Toilettenkunst muß neu probirt werden, denn gerade was Letzteres anbelangt, „die electrischen Elemente haßen das Gebild von Menschenhand“!

Sinnen Kurzem wird Berlin um eine Sehenswürdigkeit reicher sein und werden die unsere Hauptstadt besuchenden Fremden eine neue Nummer auf das Programm ihrer Schaulust zu setzen haben, denn in geringer Frist steht die feierliche Eröffnung des „Königl. Museums für Völkerkunde“ bevor. Unweit des Potsdamer-Platzes in der Flucht der Königgräber Straße, und zwar dicht vor dem vielbesuchten Kunst-Gewerbe-Museum, erhebt sich der stattliche Monumentalbau, dessen Leitung in den bewährten Händen des Vauraths Ende lag. Seit fünf Jahren wurde unermüßlich an dem Werk geschafft und die besten Studien und Erfahrungen kamen ihm zu Gute, so daß man ohne Ueberhebung das Museum als einen Musterbau hinstellen darf. Wie wenig kamen zum Theil die ethnographischen Sammlungen in den dunklen Räumen des großen königlichen Museums zur Geltung und wie vorthellhaft präsentiren sie sich jetzt an ihrem neuen Platz in den hellen, großen, luftigen Sälen, welche Doppellicht haben und mit ihrem aus rothen Mettlicher Fliesen bestehenden Fußboden und den mit glasierten Mettlicher Wandplatten belegten Wänden einen überaus schönen Eindruck machen. Vor Allem aber konnten zahllose Schätze, die bisher wegen Raumanhangs, in Kisten und Kästen verpackt, auf Böden und in Kellern jahrelang lagerten, zur Aufstellung gelangen und gerade diese erwecken unser spezielles Interesse, da sie uns besonders das innere Afrika veranschaulichen; es sind die Sammel Früchte der kühnen deutschen Reisenden, welche während des letzten Decenniums der dunklen Erdtheil erforschten und das werthvollste Material bezüglich der Sitten und Gewohnheiten der Eingeborenen mitheimbrachten. Das Interesse der weiteren Besucherfreize wird sich zunächst den deutschen Colonien zuwenden, da diese auf das Wirkungsvollste vertreten sind; auch vom Congo-Staat ist dies der Fall, sowie von den deutschen Erwerbungen auf Neu-Guinea, dem „Kaiser-Wilhelms-Land“, welches wir hier zum ersten Male ethnographisch verkörpert finden. Die tausenderlei Gegenstände wurden unter den größten Gefahren und Entbehrungen von Dr. Otto Finsch gesammelt und sie umfassen das ganze, nur denkbar weite Gebiet, von der zierlichsten, aus Schneckenhäusern gefertigten Halskette bis zur wichtigen, blutbespritzten, hölzernen Streitkeule.

Wieviel sonst uns fremde Gedanken verknüpfen sich, wenn wir die Säle, in denen übrigens noch ohne Unterbrechung gearbeitet wird, durchwandern, vorbei an dem aus buntbemalter Büffelhaut zusammengefügten Indianerzelt, an den Steinwerkzeugen und Bronzen der Pfahlbauzeit, an den Thongefäßen des alten Mexiko und den kunstreichen Nähtungen japanischer Fürsten, bis hin zu den trojanischen Funden, dem goldenen Brustschmuck Helena's und dem kurzen, breiten Schwerte des „männermordenden“ Aias.

Zwei andere Museen gehen allmählig ihrer Vollendung entgegen und

zwar das „Zoologische Museum“ — ein mit Sandsteinquadern bekleideter stattlicher Bau in der Invalidenstrasse — und das „Hygienemuseum“ in der Klosterstrasse; letzteres wird auch die Laienfreie interessieren, da sein instructiver Inhalt viel zur Kenntniß und Verhütung der verschiedensten Krankheitserscheinungen beitragen wird. Die Leitung dieses eigenartigen Museums ruht in den Händen des „Bacillen-Professors“, Geheimraths Dr. Koch.

Da wir gerade bei diesem Thema weilen, erwähnen wir noch, daß nach dem Brande das „Hohenzollern-Museum“ jetzt wieder den Besuchern offen steht und während der unfreiwilligen Pause viele neue Bereicherungen, vor Allem mit Bezug auf die Königin Louise, erhalten hat. Der der Erinnerung an diese hehre Lichtgestalt gewidmete Raum ist vollständig mit Gegenständen angefüllt, die eng mit dem Leben der Königin verknüpft sind. Da sehen wir ihren Schreibstisch mit dem Schreibzeug und den Leuchtern, Alles so einfach, wie man es heute nur noch selten in Bürgerhäusern findet, dann ihre Harfe, ihr Clavier, ihre Kleidungsstücke und Hüte, ihre kunstvollen Stickereien, mannigfache Bildnisse von ihr und ihrer Umgebung, und dort eine schmucklose, hölzerne, mit grüner Seide überspannte Wiege — die erste Ruhestätte der prinziplichen Kinder. Eines von ihnen, der erste Sohn, wird demnächst in leuchtendem Grabe stehen, da die Vorarbeiten bereits im Gange sind, um die von Gelandell gefertigte Reiterstatue des Königs Friedrich Wilhelm IV. auf der Treppenwange der National-Gallerie aufzustellen.

Wenn er von seinem hohen Platz Umschau halten könnte, er würde Manches verändert finden, seitdem er zum letzten Male den Schloßplatz gesehen. Freilich, die Ruinen des von ihm geplanten Campo Santo stehen noch, aber andere Ruinen sind verschwunden, dort, jenseits der Spree, wo zu seinen Lebzeiten wackelige, uralte, schmale Häuser standen. Die Spitzhacke und Art haben das Ihrige gethan, die kleinen schiefen Wohngebäude des alten „Gölln“ sind verschwunden und schon erheben sich die Fundamente und ersten Stockwerke moderner Wohn- und Geschäftspaläste — der Anfang der stolzen „Kaiser-Wilhelmsstraße“ gemacht! — Die mildere Witterung erlaubt die rege Förderung der Bauten auch auf dem Platze des Reichstagsgebäudes werden sich nun wieder bald viele fleißige Hände regen, um das immense Werk fortzusetzen. Schon jetzt treten aus dem Wirwar der Gerüste die colossalen Dimensionen der Baues klar hervor und an manchen Stellen ragen die ersten Säulen beträchtlich über den absperrenden hohen Zaun hinweg. Vorläufig ist die Kleinigkeit von einer Million Mark verbaut worden, weitere zwanzig Millionen harren ihrer allmählichen Verwendung und bis zum Sommer 1892 dürfen sie ihren „Beruf erfüllt haben“! — Andere umfassen Bauten stehen bevor, so soll nun ernstlich im Frühjahr mit dem Bau eines neuen Polizei-Präsidiums begonnen werden und ist hierzu der Alexanderplatz gewählt worden; die vorläufige Bausumme beträgt vier Millionen Mark. Und wie lange wird es dauern, dann muß auch die Erweiterung des Rathhauses stattfinden, denn schon jetzt müssen die Commissionen ausquartirt werden, weil innerhalb der Mauern des „alten Hauses“ kein Platz für sie ist. Das erst vor fünfzehn Jahren vollendete Gebäude reicht jetzt schon bei Weitem nicht mehr für die Einwohnerviel der Residenz aus.

Die Verwirklichung dieser großen Pläne wird den zehntausend unbeschäftigten Arbeitern Berlins am meisten zu Statten kommen; möchte nur bald der Anfang gemacht werden, denn die Massen-Unruhen, die meist polizeilich aufgelöst werden, erzielen doch kein practisches Resultat, sie führen nur der Socialdemokratie neue Schaa ren zu und geben dieser Partei, die jetzt hier ca. 70,000 Anhänger (gegen 2000 im Jahr 1871) zählt, frische Kraft. Mancherlei wird ja versucht, um das Elend in den unteren Classen der Großstadt zu lindern, und man muß zugeben sein, wenn dies auch nur in engen Grenzen gelingt. Um der armen Bevölkerung billige Getränke (in den Volksküchen wird nichts Trinkbares verabfolgt) zu verschaffen, sind neuerdings verschiedene „Volks-Kaffeehäuser“ errichtet worden; für fünf Pfennige gibt es in denselben eine Tasse Kaffee, oder ein Glas Milch resp. Bier, ferner für denselben Preis ein Butterbrod oder ein gekochtes Ei. Die Locale sind gut geheizt und auf den Tischen liegen die gelesenen Tagesblätter aus. Da der Besuch ein starker ist, würden sich ähnliche Versuche gewiß lohnen. Man beachte doch nur, daß im Monat Januar neuntausend männliche Personen bei „Ayl für Obdachlose“ frequentirten, neuntausend Menschen ohne Dach, ohne Lager, ohne einen Pfennig Geld — welch' eine Unannehmlichkeit und Noth, Kummer und Sorge! Und dabei ist in Berlin jetzt die fröhlichste, die verschwenderischste Zeit, es ist ja — Carneval! Wirklich, seine Vertreter tragen mit Recht die schellenklingende Narrenkappe.

Paul Lindenbergs.

Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahl zum Stadtbezirksrath betr.

Mit dem 1. Januar d. J. sind aus dem Stadtbezirksrath getreten: 1) Der unterzeichnete Erste Bürgermeister als Mitglied und Herr Eduard Weiz als Stellvertreter (gewählt im I. Bezirk); 2) Herr Bürgermeister Coulin als Mitglied und Herr Steinhauser Karl Roth als Stellvertreter (gewählt im II. Bezirk); 3) Herr Stadtvorsteher Wilh. Beckel als Mitglied und Herr Spengler Christian Schreiner als Stellvertreter (gewählt im IV. Bezirk).

Die Ergänzungswahl erfolgt nach Maßgabe der Vorschriften des §. 13 und 17 der Verordnung vom 26. September 1867 und des Wahl-Reglements vom 22. Juni 1842. Die Wahlberechtigten in jedem Wahlbezirk wählen direct ein Bezirksrathsmitglied und einen Stellvertreter für dasselbe. Wahlberechtigt sind nur die nach der Wahlordnung zum Gemeindegesetz vom 21. Juli 1854 stimmberechtigten Gemeindeglieder.

Die Wahlbezirke, für welche zu wählen ist, sind folgende:

I. Wahlbezirk, umfassend die Marktstraße, Bahnhofstraße, Clarenthal, Emserstraße, Faulbrunnenstraße, Frankenstraße, Friedrichstraße, Helenestraße, Hellmündstraße, Hermannstraße, Michelsberg, Schillerplatz, Schulberg, Schwalbacherstraße, II. Schwalbacherstraße, Walzmühlstraße, Walramstraße, Wellrigstraße, Wellrigthal, Wellrigmühle, Felddistrikt „Löhnhoben“, Felddistrikt „Seeroben“ und vor der Blindenschule.

III. Wahlbezirk, umfassend die Adelhaidstraße, Adolphstraße, Albrechtstraße, Diebriegerstraße, Ringstraße, Vogelsheimstraße, II. Dogheimerstraße, Dogheimersbad, Gemeindeglieder, Göthestraße, Herrngartenstraße, Zahnstraße, Karlstraße, Kirchgasse, Louisenplatz, Louisenstraße, Mauritiusplatz, Burgstraße, Nicolaßstraße, Dranienstraße, Rheinbahnstraße, Rheinstraße, Schiersteinerweg, Schützenhofstraße, Wörthstraße, III. Waldfrieden.

IV. Wahlbezirk, umfassend die II. Burgstraße, Goldgasse, Heidenstraße, Hängergasse, Kochbrunnenplatz, Kranzplatz, Langgasse, Wegergasse, Mühlgasse, Nerostraße, Saalgasse, Spiegelgasse, Webergasse, II. Webergasse.

Die Wählerlisten werden vom 27. Januar d. J. an acht Tage lang im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer 5, zur Einsicht der Betheiligten offen gelegt.

Der Wahltermin ist für alle drei Wahlbezirke auf **Mittwoch den 10. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr** anberaumt und werden die stimmberechtigten Gemeindeglieder zu diesem Wahltermin hierdurch eingeladen.

Als Wahllocale sind bestimmt worden: Für den II. Bezirk das Rathhaus Marktstraße 5, für den III. Bezirk das Rathhaus Marktstraße 16, für den IV. Bezirk ein Zimmer in der Marktschule.

Zu Wahlvorstehern und Stellvertretern sind ernannt worden: Für den II. Bezirk Herr Stadtvorsteher Schlink zum Wahlvorsteher und Herr Stadtvorsteher Röcker zum Stellvertreter; für den III. Bezirk Herr Stadtvorsteher Rädler zum Wahlvorsteher und Herr Stadtvorsteher Wagemann zum Stellvertreter; für den IV. Bezirk Herr Stadtvorsteher Fauser zum Wahlvorsteher und Herr Stadtvorsteher Räßberger zum Stellvertreter.

Wiesbaden, 26. Januar 1886. Der Erste Bürgermeister. v. Ibell.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerschafts werden zu einer Sitzung auf **Freitag den 12. Februar d. J. Nachmittags 4 Uhr** in den Saal der Gewerbeschule ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Wahl von 6 Mitgliedern und 3 Stellvertretern in die Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission für 1886/87; 2) Genehmigung eines Kaufvertrages; 3) Genehmigung zur Projektführung; 4) Vorlage von Fluchtlinienplänen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1886. Der Erste Bürgermeister. J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Die Holzabfuhr aus dem Walddistrikt „Bahnhof“ wird hiermit wieder gestattet.

Wiesbaden, den 6. Februar 1886. Der Erste Bürgermeister. J. A.: Henrichs.

Bekanntmachung.

Das in den städtischen Walddistrikten „Gehr“, „Simmel“, „Hör“ und „Würzburg“ versteigerte Holz wird hiermit den betreffenden Steigern zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1886. Die Bürgermeistererei.

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 11. Februar Abends 8 Uhr

im weissen Saale:

Zauber-Soirée

des Herrn Erhard Schröder von hier.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz: 3 Mark; II. reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses. Der Cur-Director: F. Heyl.

Holzversteigerung.

Dienstag den 16. d. Mts., Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Herzoglichen Park zu Platte **Distrikt „Kohlbeck 2r Theil“**

22 Raummeter buchene Knüppel und 11,700 Stück „Durchforstungswellen“ öffentlich versteigert.

Das meiste Holz sitzt am Herrnweg.

Sammelplatz um 10 Uhr auf der Platte.

Die Thore am Schwarzbach und der Steinrich sind geöffnet.

Die Holzversteigerung

dieselbst im Distrikt „Forellenweiher“ I. Theil vom 29. Januar l. J. hat die Genehmigung erhalten und wird das Holz demnächst zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1886.

Der Oberförster.

83

Weimar.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 11. Februar Vormittags 9 1/2 Uhr kommen in dem Reudorfer Gemeinwald Distrikten „Erlenborn“ und „Rechtebach“:

55 eichene Stangen II. Classe,
185 „ „ III. „
410 „ „ IV. „
215 birchene „ II. „
110 „ „ III. „
100 „ „ IV. „
4550 Stück buchene Wellen,
1075 „ eichene
18 Rmtr. buchenes Scheit- und Knüppelholz und
97 „ gemischtes Holz

zur öffentlichen Versteigerung.

Der Anfang wird im Distrikt „Erlenborn“ gemacht. Sammlisches Holz ist 1/2 Stunde von Reudorf entfernt und gut abzufahren.

Reudorf, den 5. Februar 1886.

Der Bürgermeister.

381

Wels.

Termin-Kalender.

Dienstag den 9. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung in dem Sonnenberger Gemeinwald Distrikt „Erlenborn“ No. 10. (S. Tagbl. 32.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse der Wittve des Probators Schäfer von hier gehörigen Mobilien, Haus- und Küchengeräthe etc., in dem Hause obere Webergasse 35. (S. heut. Bl.)

Mittags 1 Uhr:

Versteigerung einer frischmelkenden Kuh und acht Hühner, in der Verkaufung der verstorbenen Heinrich Dinges Wwe. zu Rimbach. (S. Tagbl. 32.)

Wiesbadener Rothe Kreuz-Loose

zu 1. Mf sind zu haben Taunusstraße 45, Laden.

862

Namenstidereien werden angenommen in und außer dem Hause **Adlerstraße 1, 2 Treppen.** 22966

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, repariert und gewendet, sowie **neue Anzüge** nach Maas angefertigt bei **H. Kleber, Tailleur, Albrechtstraße 35.** 830

Masken-Garderobe zu verleihen **Geisbergstraße 10, Part.** 22123

Zwei eleg. Damen-Masken-Costüme, neu, billig zu verleihen oder zu verkaufen **Dambachthal 2, 2. Etage rechts.** 368

Zwei elegante Damenmasken-Anzüge zu verleihen oder zu verkaufen bei **Brahm, Taunusstraße 47, Hth.** 572

Elegante, originelle Damen-Masken-Costüme zu verleihen **Wellrichstraße 27.** 21824

Zwei Costüme, ein helles und ein dunkelbraunes, sehr wenig getragen, sind Trauer halber preisw. zu verk. **Marktstr. 29, II.** 294

Mehrere Masken-Anzüge (Spiel, frz. Bäuerin u. Matrosin) sind zu verleihen. Näh. **Adolphsallee 6, Hinterhaus** 21724

Zwei schöne, neue Damenmasken-Anzüge zu verkaufen oder zu verleihen. Näheres **Reugasse 7, 1 St. hoch.** 22956

Elegante Damen-Masken-Costüme billig zu verleihen **Helenenstraße 1 im 1. und 2. Stock rechts.** 21575

Ein Jockey-Anzug (Herrenmaske) zu verleihen oder zu verkaufen **Helenenstraße 23.** 814

Zwei gutere Fräcke billig z. verk. **Helenenstr. 20, 2 St.** 22796

Ein fast neuer Frack abzugeben **Wellrichstraße No. 5, Hinterhaus.** 482

Ein Pianino (kreuzl.) z. verk. **Schwalbacherstr. 33, P.** 21772

Ein Contra-Bass preisw. zu verkaufen. Näh. **Exped.** 837

Wiener Ritherschule v. Umlauf zu verk. **N. E.** 250

Alle Drehereien in Holz, Horn sowie Pfeifen u. Schirmen werden angenommen bei **Chr. Brühl, Langgasse 5.** 803

Für Metzger. **Dohheimerstraße 48b** sind **stücker zu haben.** 603

Bäckstufen zu verkaufen **Marktstraße 22** 94

Malaga-, Feres- und Weinfasser jeder Größe, zu Transportzwecken geeignet, kauft zu den höchsten Preisen die **Weinhandlung von Jacob Stuber.** 647

Feine Harzer, prima Sanger (Hohlroller) zu verkaufen bei **J. Enkreh, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.**

3. Vierteladt No. 162 ist 1 j. hochtr. **Fahrfuß** zu verkaufen. 495

Seu per Geburo 70 Bq. **Friedrichstraße 36.** 22192

Ein großer Satz Mehlwürmer zu haben **Adlerstraße 59, Parterre.** 747

Dickwurz und Kartoffeln zum Füttern sind zu haben **Schwalbacherstraße 47.** 831

Ein Kind erhält gute Pflege. Näh. **Exped.** 754

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ich empfehle angelegentlich meine **französische Bonne**, welche **1 1/2 Jahre** in meinem Hause war und die ich **nur wegen Ueberfiedelung nach Wien** entlasse. Zu **genauer Auskunft** bin ich **täglich von 2—3 Uhr** zu sprechen. **Frau Dr. Ludwig Weissel,** **Wilhelmstraße 40, 1. Stock.** 652

Modes. Eine zweite Arbeiterin, welche **seit hier in einem feinen Geschäft** thätig war, sucht **anderweitige Stellung.** Näh. **Exped.** 754

Eine **durchaus perfecte Schneiderin** möchte in ein Geschäft eintreten. Näh. in der **Exped. d. Bl.** 882

Eine **tüchtige Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden (**1 Mt. per Tag**). Näh. **kleine Kirchgasse 2, 2 St. h.** 875

Eine **perfecte Büglerin** sucht **Privatkunden**, per Tag **1 Mt. 20 Bq.** Näh. **Adlerstraße 17, 1 Stiege hoch links.** 899

Ein **ges. Mädchen** sucht **Stelle im Waschen und Putzen** oder **sonstige Arbeit.** Näh. **Adlerstraße 47, 3 St.** 791

Eine **im Waschen und Bügeln** erfahrene **Frau** sucht **Beschäftigung** in u. außer dem Hause. Näh. **Langgasse 13, 3. St.** 805

Eine **anst. Frau** sucht **Monatstelle.** **N. Mauergasse 13, S. P.** 757

Ein **anst. Mädchen** s. **Monatstelle.** **N. Webergasse 47.** 909

Ein **Mädchen** sucht **Monatstelle, auch für den ganzen Tag.** Näh. **Feldstraße 3, 4 St.** 858

Ein **braves, fleißiges Mädchen** sucht **Beschäftigung** auf gleich oder später. Näh. **Moritzstraße 15, Frontspitze.** 836

Ein **anständ., zuverl., junges Mädchen** sucht **Beschäftigung** für die **Nachmittagsstunden**, auch zum **Ausführen von Kindern.** Näh. bei **Frau Hermann, Schwalbacherstraße 63, Dachl.** 827

Eine in ihrem Fach **tüchtige, perfecte und ge- lernte Herrschaftsköchin** mit **guten Zeugnissen** sucht zum **1. März** oder **1. April** in einem größeren **Herrschafthaus** dauernde Stelle; **desgleichen ein besseres Hausmädchen.** **Gef. Offerten** beliebe man unter **M. H. 128** an die **Exped. d. Bl.** zu richten. 848

Ein **braves Mädchen**, welches **Hausarbeit** versteht und **etwas kochen** kann, sucht auf **1. März** oder **später** Stelle, am liebsten zu einer **katholischen Herrschaft.** Näheres bei **Herrn Geheimen Rath Genth, Friedrichstraße 40.** 847

Ein **älteres Mädchen**, welches **gutbürgerlich kochen** kann und **Hausarbeit** versteht, sucht Stelle. Näh. **Schachtstraße 19, Hof links.** 836

Eine **anständige Person** **gefesten Alters**, welche **gut feinbürgerlich kochen**, sowie einer **Haushaltung selbstständig** vorstehen kann, sucht Stelle, am liebsten auf einem **Gute** **auswärts.** Näh. **Jahnstraße 1, Parterre.** 788

Ein **gefestes Mädchen** sucht in einem **feineren Restaurant** Stelle als **Büffetmädchen.** **Offert. unt. A. Z. 100** an d. **Exp. erh.** 780

Ein **anständiges, zu jeder Zeit williges Mädchen** sucht Stelle, am liebsten als **solches allein** oder als **zweites Mädchen.** Näh. **Wilhelmstraße 22, Parterre.** 776

Ein **anst. Mädchen** sucht Stelle, am liebsten als **allein.** **N. Langgasse 5, Dchl.** **Dasselbst** nimmt eine **Frau** **Monatstelle** an. 803

Ein **Mädchen**, mit **guten Zeugnissen** versehen, sucht Stelle als **Zimmer- oder Hausmädchen** oder als **Mädchen allein.** Näheres **Kellerstraße 3, 1 Stiege.** 773

Ein **Mädchen**, welches **nähen und bügeln** kann und **die Hausarbeit** versteht, sucht Stelle. **Es wird weniger** auf hohen Lohn als **gute Behandlung** gesehen. **Offerten** unt. **W. E. 24** werden an die **Expedition** erbeten. 772

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann und **alle Hausarbeit** versteht, s. Stelle. **N. Nerostraße 34, Hth. 2 St.** 751

Ein **braves, fleißiges Hausmädchen** sucht Stelle auf **15. Februar.** Näheres zu **erfragen** **Rheinbahnstraße 2, Bel-Etage.** 768

Ein **junges, ordentliches Mädchen** von **16 Jahren**, welches **noch nicht hier gedient** hat, sucht Stelle. Näheres **Lahustraße 1, Seitenbau.** 775

Köchin. Ein **Mädchen**, welches **fünf Jahre** in einer Stelle ist, wünscht **anderweitig** in seinem Hause Stelle als **Köchin.** Näh. **Exped.** 761

Ein **junges, properes Mädchen**, das **alle Hausarbeit** und auch das **Kochen** versteht, sucht zum **1. März** Stelle in einem **kleinen, stillen Haushalt.** Auf eine **gute Behandlung** wird **hauptsächlich** gesehen. Näheres **Louisenstraße 7, 2. Etage.** 784

Ein **anständiges, braves Mädchen** von **auswärts**, welches bei **feinen Herrschaften** diente, sucht Stelle als **Hausmädchen** oder als **Mädchen allein** auf **1. März.** Näh. **Expedition.** 850

Ein **Mädchen**, welches **alle Hausarbeit** und auch **etwas vom Kochen** versteht, sucht Stelle. Näh. **Mainzerstraße 6a, Etb.** 838

Eine **feinbürgerliche Köchin** sucht Stelle. Näheres **Moritzstraße 8, 3 Stiegen hoch, Vorderhaus.** 844

Ein **Fräulein**, welches zum **Frühjahr** nach **Amerika** zu reisen gedenkt, sucht **Anschluß** an eine **Familie** als **Reisebegleiterin** oder zur **Beaufsichtigung** von **Kindern.** **Offerten** zu richten an **Fräulein Berger, Mannheim N. 7 No. 9.** 874

899
Bücher
St. 791
Beschäft.
St. 805
P. 757
7. 909
den
858
gleich
836
tigung
indern.
St. 827
und ge-
nüssen
schafts-
dchen.
Exped.
848
etwas
lieben
Beheime
847
erlich
Stelle.
826
at sein
ig vor-
wärts
788
t Stelle
St. 751
Stelle.
Rah.
766
Lang-
803
Stelle
allein.
773
nd die
weniger
en sub
772
Haus-
St. 751
Februar.
768
hren.
Stelle.
775
einer
jeinam
St. 751
das
ochen
einen,
wird
ke 7.
784
welches
abden
850
a vom
St. 838
Norty-
804
reisen
terin
en an
874

tüchtige, zuverlässige Herrschaftsköchinnen mit 3- und 7 jähr. Zeugnissen, Diener und Hausburschen empfiehlt **Dörner's** Bureau, Friedrichstraße 36. 871

Ein Mädchen aus anständ. Familie sucht Stelle als feineres Zimmermädchen, in einem Geschäft oder bei einer einz. Dame; selbe geht auch mit auf Reisen. N. Moritzstr. 11, 1. St. 888

Eine französische Bonne (Schweizerin) empfiehlt **Ritter's** Bureau, Taunusstraße 45. 862

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 47, 1. Stiege hoch rechts. 863

Eine Kinderfrau (Norddeutsche), welche die Pflege kleiner Kinder gut versteht, sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. im Paulinenstift. 896

Ein Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle zum 15. Februar oder 1. März. Näheres Ellenbogengasse 10, 1. Stiege hoch. 902

Ein anständiges Mädchen, welches einer Haushaltung vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle und kann sofort eintreten. Näheres Feldstraße 3, 1. Stiege hoch. 891

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und auch die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 18, Hinterhaus. 875

Eine ihr. Köchin sucht zum 15. Februar Stelle durch **Stern's** Bureau, Friedrichstraße 36. 884

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und kochen kann, sucht Stelle. Näh. von 11 Uhr ab Bleichstraße 24 im Dachlois. 905

Eine feinschöne Köchin sucht zum 15. Februar Stelle durch **Stern's** Bureau, Friedrichstraße 36. 885

Ein kinderloses Ehepaar sucht Beschäftigung in einem Herrschafts- oder Badhaus. Näh. Exped. 744

Ein junger Mann, militärfrei, der lange Jahre in einem Bettwaaren- und Wäschegehalt als Verkäufer und Buchhalter thätig ist, sucht sich zu verändern. Am liebsten wäre ihm eine dauernde Comptoirstellung. Näh. Exp. 794

Ein Diener mit guten Zeugnissen, 25 Jahre alt, militärfrei, welcher Haus- und Gartenarbeit versteht, sucht zum 15. Februar oder 1. März hier oder auswärts Stellung. Werthe Adressen unter **R. B. 250** an die Exped. erbeten. 845

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen als Verkäuferin gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 798

1. Wäschefrau findet dauernde Beschäftigung Steingasse 22. 883

Gesucht Hotel-Zimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen, die bürgerl. kochen können, solche für nur häusl. Arbeiten als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 22619

Ein ordentliches Mädchen gesucht Häfnergasse 13. 709

Gesucht Hotel-Zimmermädchen für Hotels ersten Ranges durch Frau Schug, Hochstätte 6. 290

Eine feinschöne Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, in einen kleinen Haushalt gesucht Nicolassstraße 10, I. Gute Zeugnisse erforderlich. 855

Zum 15. Februar ein braves, reinliches Mädchen gesucht, welches auch kochen kann und Commissionen mitübernimmt. Näh. Langgasse 47, 1. Treppe hoch. 765

Ein braves, sauberes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden im Laden von C. Bartels, Schützenhofstraße 2. 826

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 3, Parterre. 856

Zum 15. Februar c. findet ein recht properes, nettes, junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, dauernde Stellung in einem kleinen Haushalt Köderstraße 4, Parterre. 783

Ein Hausmädchen, welches gut kochen kann, wird sofort gesucht Grathstraße 15, 1. Treppe. 856

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Kapellenstraße 46, Parterre. 745

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 799

Ein braves Mädchen nach außerhalb gesucht. Näheres bei H. Häppler, Langgasse 48. 801

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, das in der feineren Küche und Handarbeiten bewandert ist, findet sofort gegen freie Station Aufnahme in einer kleinen, feinen Familie. Familienanschluss zugesichert. Näh. Exped. 846

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Schachtstraße 5, 1. St. 841

Ein gefestetes, anständiges Mädchen, welches die feinschöne Küche und alle Hausarbeit versteht, sowie gut bügeln und waschen kann, wird gesucht. Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Emserstraße 12, 1. Etage. 780

Ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 20. 782

Eine gute Köchin gesucht. Näheres Expedition. 832

Ein junges, braves Mädchen für einen kleinen Haushalt zum 15. Februar oder 1. März gesucht Langgasse 23, Thor-Eingang, erste Thüre links. 821

Ein Mädchen gegen h. Lohn gesucht Helenenstr. 15, Frontsp. 816

Ein ordentliches Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 17. 810

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht Grabenstraße 30. 849

In einen kleinen Haushalt wird ein anständiges Mädchen gesucht. Näh. Exped. 787

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Exped. 867

Hotelzimmermädchen sucht **Ritter's** Bureau, Taunusstraße 45. 862

Gesucht Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen zum 15. Februar und 1. März durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 873

Ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Adolfsallee 2 im Laden. 819

Ein Mädchen gesucht. Näheres Rheinstraße 21. 854

Gesucht mehrere feinschöne Köchinnen, zwei tüchtige Zimmermädchen, eine bessere Kinderfrau, eine deutsche Bonne, ein Hausmädchen in ein Pensionat, sowie zwei Kellnerinnen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 873

Nicht Mädchen als Hausmädchen nach Viebrich gesucht durch Frau Zapp, Mainzerstraße 20 in Viebrich. 817

Gesucht sogleich: Zimmer- und Hausmädchen, Kellnerinnen, Mädchen als allein d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 889

Gesucht auf gleich eine gutbürgerliche Köchin, ein Zimmermädchen, ein Serviermädchen und ein junger Hausbursche durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 879

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 33, Parterre. 892

Gesucht 1 gute Herrschaftsköchin, 1 Köchin in ein feines Pensionat, 1 jüngere Köchin nach Mex. 1 israel. Köchin u. 1 junger Kellner durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 863

Ein einfaches Mädchen von 14—16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Bleichstraße 21, Parterre. 903

Ein zuverlässiges, anständ. Kindermädchen, welches auch nähen und bügeln kann, wird sofort oder zum 1. März nach Ehrenbreitstein bei Coblenz gesucht. Näh. Taunusstraße 20, II. 157

Ein junges, fleißiges Mädchen wird gesucht Emserstr. 34. 894

Gut empfohlenes Hotel- und Herrschafts-Personal auf gleich und die Saison gesucht durch **Linder's** Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 901

Gesucht Hotel- und Restaurationsköchinnen, eine Beiköchin, eine Weibzeug-Haushälterin, Herrschafts-Hausmädchen, Mädchen, die kochen können, für allein, ein Buffetmädchen, ein besseres Mädchen für die Kaffeeküche und Mädchen für alle Arbeit d. **Ritter's** Bureau, Taunusstraße 45. 862

Ein tüchtiger Tapeziergehülfe gesucht Adlerstraße 40. 730

Ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht. **H. J. Viehöver**, Drogenhandlung. 865

Gesucht ein Herrschaftsdiener d. d. Bur. „**Germania**“. 873

Ein Hausbursche wird gesucht in der „**Victoria-Apothek**“, Rheinstraße 36. 752

Ein junger Hausbursche wird gesucht Taunusstraße 17. 812

Einen gewandten, zuverlässigen Hausburschen sucht **Franz Blank**, Bahnhofstraße. 897

Hausbursche ges. d. **Linder's** B., Faulbrunnenstr. 10. 901

Ein junger Hausbursche gesucht Goldgasse 2a. 893

Junger Hausbursche findet Stelle. Näh. Exped. 896

Ein Metallwaaren-Fabrik-Geschäft (Specialität Bauartikel) sucht für deren Vertrieb für hier und Umgegend eine geeignete Persönlichkeit. Das Geschäft ist leicht und lohnend, fast ohne Concurrenz. Auch für Herren ohne Fachkenntnis geeignet. Offerten unter **G. H. 140** an **Haasen-stein & Vogler, Berlin S. W.**, nur von Reflectanten, deren Vermögens-Verhältnisse unbedingt gut und nachweisbar sind, um eventuell als Garantie für etwaigen Credit zu dienen. Angaben von Referenzen erwünscht. (H. 1670) 68

Eine größere Bierbrauerei in einer lebhaften Residenzstadt sucht für ihre großen Wirthschafts-Localitäten einen tüchtigen, cautionfähigen Wirth. Nähere Auskunft ertheilt **Ritter's Immobilien- u. Auktions-Bureau, Taunusstr. 45.** 862

Avis.

Ein junger, selbstständiger Fabrikant, Mitte der 20er Jahre, sucht zwecks näheren Umgangs einen gutsituirten Herrn kennen zu lernen. Gef. Off. unter **M. N. 40** an die Exp. d. Bl. erb. 789

Heiraths-Gesuch.

Eine junge, alleinstehende Dame, 24 Jahre alt, angenehmes Aeußere, mit einem baaren Vermögen von 40,000 Mtl., wünscht mit einem Geschäftsmann oder Offizier Bekanntschaft zu machen. Reflectirende wollen ihre Briefe nebst Photographie unter **L. B. 60** postlagernd hier niederlegen. **Discretion Ehrensache.** 876

Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Feldstraße 25 rin der **Frau Drester** zu ihrem **39. Wiegenfeste!**

Diweil der Winter ist so schlecht,
Hält Jeder sich am Ofen fest.
Um aber nicht zu schwachen hier,
D'rum herzlich gratuliren wir,
Noch viele Jahr' erfreu' das Fest,
Du weist ja schon, was ist das Best.



795

Erbenheim.

Ein donnerndes Hoch dem **Ph.....** zu seinem heutigen Wiegenfeste.



Philipp, fünfundvierzig und? —
Feind genug, die spauze;
Treib's so fort und bleib' gesund,
Loß den Drißpott maulße;
Schöner, beneidet avanciren,
Als wie englisch retiriren
.. In's Dachstübche ..
Ha! ha! ha! ha! ha! ha!
Und so was!



737

Ia geschälte Victoria-Erbfen	per Pfd.	16	Pf.
Ia weiße belesene Bohnen		14	"
Linsen	per Pfd.	22	u. 24
Ia süße türkische Pflaumen	"	18	"
Gemüsenudeln	"	30—60	"
Ital. Maccaroni	"	30—60	"
Garantirt reine Vanille-Chocolade	per Pfd.	90	"

800

J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Von Hof Steinheim bei Eltville kann fortwährend **reine gute Kuhmilch** per Liter **17 Pf.** frei in's Haus geliefert werden. Bestellungen per Postkarte. **Heil.** 526

Ruhrkohlen,

beste Qualität, in ganz frischer Waare, direct aus dem Schiff, per Fuhre (20 Centner) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Wiebrich, den 8. Februar 1886.

733

JOHANN HOFF'S Malzextract-Gesundheitsbier für Brust- und Magenleiden und bei Verdauungsstörungen.

Rasche Heilung des Uebels ist der sehnlichste Wunsch jedes Leidenden. Nachstehende Heilberichte reihen sich den tausenden, gleichlautenden Dank-sagungen an.

Herrn **Johann Hoff**, Erfinder und alleinigen Erzeuger der Malz-Präparate, K. K. Hoflieferant, Ritter hoher Orden, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Pörfen, den 15. Januar 1885.

Hierdurch möchte ich Sie freundlichst bitten, mir noch einmal ein Fäßchen Ihres vorzüglichen Malzextract-Gesundheitsbieres zu übersenden. Gleichzeitig ersuche ich Sie, 5 Pfd. Malz-Gesundheits-Chocolade No. II. als Post-Packet an meine Adresse abgehen zu lassen. Beides, Bier wie Chocolade, haben mich, bei vorschriftsmäßigem Genuß, bereits wesentlich gekräftigt. **Rudolphi, Pfarrer.**

Das **Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier** hat sich als ein vorzügliches diätetisches Stärkungsmittel für Reconvalescenten von schweren Krankheiten gezeigt, sowie bei Brustkranken, da es nicht aufregt, ebenso ist es bei chronischen Magen- und Hämorrhoidal-Leiden ganz besonders zu empfehlen.

Dr. Seyppel, Oberstabsarzt.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz, H. Wenz, Spiegelgasse, F. A. Müller, Adelhaidstraße 28, H. J. Viehovever, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17. 58

JOHANN HOFF'S Malz-Chocolade zur Stärkung.

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15jähriger Erfolg. (H. 1 Q.)

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Fabrik-Mark.

Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé.**

Verkauf in allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

Der nassanische Bienenzüchter-Verein

hat Depots von

garantirt reinem Schleuder-Honig

in Wiesbaden bei

H. J. Viehovever, Hoflieferant,

Marktstraße 23,

Rheinstraße 17,

sowie bei **Friedr. Klitz, Taunusstraße 42,** und **F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.**

Die Controle wird vom Vereinsvorstand ausgeübt und der Verkaufspreis durch denselben festgesetzt.

729 Der Vorstand des nass. Bienenzüchter-Vereins.

Kartoffeln, gelbe, per Kumpf 16 Pf., Blane 20 Pf., Zwiebeln 6 Pf. zu haben Marktstraße 15, Hinterbau. 730

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Gatten, Vater, Grossvater und Schwiegervater,

Hauderer Philipp Christian Ruppert,

nach kurzem, schweren Leiden am Sonntag den 7. Februar Abends 5 Uhr im Alter von 67 Jahren aus diesem Leben in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 9. Februar 1886.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 10. Februar Nachmittags 2 Uhr vom Sterbeshause, **Nerostrasse 44**, aus statt.

785

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreissen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

Couverts mit Aufdruck, Adress-Karten,
Avisé, Preislisten, Circulare, Waaren-Cataloge,
Couponbücher, Geschäftsbücher, Tabellen,

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Sämmtliche Wollwaaren

werden, um damit zu räumen, zu **Fabrikpreisen** abgegeben.

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

288

Masken-Anzüge

1 Nerostrasse 1

für Herren sind preiswürdig zu verleihen.

793

Einige Rennthier-Geweide

als eigenartiger Zimmerschmuck, sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp.

742

Zur Beachtung!

Interessenten zeige ich hiermit an, daß ich aus dem von mir in Gemeinschaft mit Herrn Viehgermeister **Emil Dinges** hier betriebenen Geschäft heute ausgetreten bin.

Wiesbaden, den 8. Februar 1886.

Heinrich Herrmann,

früher in Firma: **Herrmann & Dinges.**

Heute
Fortsetzung des Freihand-Verkaufs
der Möbel, Betten, Spiegel, Oelgemälde,
Teppiche etc.

Adelhaidstrasse 35, Bel-Etage.

308

Vier Stück selbstgekelterten Apfelwein
zu verkaufen. Näh. Exp.

630

Ein braunes **Damast-Sopha** für 50 Mark und ein **Rüchentisch** für 6 Mk zu verkaufen Dranienstraße 16, B. 649

Neue ein- und zweithürige **Kleiderschränke, Bettstellen, Nachttische, Kommoden** und **Rüchentische** preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 16. 21208

Zwei polirte **Betten** sind billig abzugeben Ellenbogen-gasse 6 bei **H. Gassmann**. 22305

Eine große **Nähmaschine** ist billig zu verkaufen. **Näheres Expedition**. 834

Ein **Cassaschrank**, nicht groß, für Private, ist zu verkaufen Goldgasse 15. 21562

Ein **Krankenwagen**, noch wenig gebraucht, billig zu ver-kaufen. Näh. Jahnstraße 2, 3 Stiegen hoch. 12764

Ein gemauerter **Herd** zu verkaufen und 4 **Wistbeef-fenster** zu kaufen gesucht Kengasse 3. 648

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Vatte, Vater, Schwieger-vater, Großvater, Onkel und Schwager,

Johann Ohlbach, Tapezirer,

plötzlich an einem Lungenschlage verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1886.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 9. Februar Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Moritzstraße 22, aus statt. 779

Danksagung.

Unsern tiefgefühlten Dank allen Denjenigen, welche an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres theuren Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Bruders, des Steinhauermeisters

Johann Dormann,

uns durch die überaus reiche Blumenpende, sowie durch ihr Geleite zur letzten Ruhestätte in so inniger Weise ihre Theilnahme bezeugten, insbesondere den Mitgliedern des verehrten „Kirchenchors“ für den ergreifenden Grabgesang.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 8. Februar 1886. 423

Verloren, gefunden etc.

Verloren gestern Morgen von der Goldgasse aus durch die Mehrgasse bis in die Kirchgasse ein **50 Mark-Schein**. Bitte, Goldgasse 5 abzugeben. 732

Ein **Ring** mit 5 oder 6 Schlüsseln am Samstag Abend in der Adolphsallee verloren. Der Finder wird ersucht, dieselben Viebricherstraße 4a abzugeben. 857

Verloren ein **goldenes Medaillon** auf der Eisbahn „Dietermühle“ oder auf dem Wege dorthin. Abzugeben gegen Belohnung Nicolaßstraße 12. 851

Verloren ein **goldenes Armband** mit **Steinen** (Nah-
augen) von der Mainzer Stadthalle bis zum Bahnhof Cast. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 890

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt gefunden. Abzuholen Moritzstraße 8 im 3. Stod. 806

Ein grau und schwarz geflecktes **Rädchen** hat sich verlaufen. Man bittet um gef. Rückgabe Dohheimerstraße 8, Hth. 746

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Unterzucht.

Ein Oberlehrer und Pfarrer a. D. erteilt billigen **Privat-Unterricht**. Näh. Michelsberg 3, 2 Tr. 877

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgrasse. 33

Gesucht eine junge **Engländerin** für **Conversations-Stunde**. Offerten mit Preis-
angabe unter **B. E.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 535

Ein Lehrer resp. Lehrerin wird für den eng-
lischen **Conversations-Unterricht**, täglich
1 Stunde, von einem Herrn gesucht, am liebsten geborener Eng-
länder. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer **F. L. 100**
in der Expedition d. Bl. erbeten. 776

Italienisch lehrt ein **Italiener**. Näh. bei Herrn
Antonio Granzella, alte Colonnade. 846

Unterricht im Neu-Griechischen wird gesucht. Näheres
Müllerstraße 9, I. 678

Borzüglichen Gesang-Unterricht erteilt eine aus-
gebildete Lehrerin mit guten Zeugnissen zu mäßigen
Preise. Offerten unter **D. 14** in der Exped. erbeten. 229

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ein **Haus** (am liebsten Villa), welches gut rentirt, mit großer
Anzahlung, nicht durch Zwischenhändler, zu kaufen gesucht.
Offerten unter **A. A. 20** an die Exped. 89

Ein **solidgebautes Haus** im vorderen Stadttheile mit ge-
raum und Garten wird bei hoher Anzahlung zu kaufen
gesucht. Offerten mit Angabe des Kaufpreises, Ren-
tabilität und Lage unter **J. E. 396** an die Exped. 76

Abreise halber verkaufe ich mein fein eingerichtet. Herrschaftshaus.
Eigenthümer kann sein Capital mit 5% verzinsen und hat voll-
ständig freie Wohnung (6 Zimmer und Zubehör). Miethwerth
1800 Mk. Näh. d. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 76

Ein **Haus** nebst Garten auf dem Lande, nahe bei
der Stadt und an der Bahn gelegen, ist zu verkaufen.
Näh. Exped. 74

Villa vor der Stadt, schöne Lage, 12 Zimmer, sehr großer
Garten, äußerst billig zu verkaufen d. **Fr. Beilstein**. 76

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder zu vermieten.
Herrschaftl. Villa, 15 Zimmer, großer Garten, schöne Höhen-
preisw. zu verk. d. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 76

Haus-Verkauf.

Abreisehalber ist ein herrschaftliches Haus in feiner Lage
für **65,000 Mk.** mit **1000 Mk. Netto-Heberschuld**
zu verkaufen. Anfragen unter **A. S. 90** an die Exped. 81

72 **Ruthen Ackerland** an der Moritzstraße, hinter dem Hause
des Herrn Stamm, sind zu verkaufen oder zu verpachten.
Näheres bei Frau Blum, Friedrichstraße 36. 88

140,000 Mk. werden zu 4 1/2% auf Hypothek sofort oder
später gesucht durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 76

Eine sehr gute 5%ige **Hypothek** de **30,000 Mk.**
und eine solche de **13,000 Mk.** (erststellig und
5%ig) alsbald zu cediren gesucht. Näheres bei
H. Mitwich, Emserstraße 29. 908

25,000 Mk. zu 4 1/2% auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten
sub **F.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 88

45,000 Mark à 5% auf 2. Hypothek auszuleihen.
Näh. Exped. 815

Une dame française diplômée à Paris cherche à entrer soit dans une famille, soit dans un pensionnat, elle donnerait des leçons françaises en échange du logement et de la table. Références Wiesbade. Adresser offres sous initiales **J. M. J.** Expédition du journal. 749

On demande Diné ou Pension végétabile
pour six mois. Veuillez s'adresser à l'expéd.
cet Journal sub **O. D. 1.** 860

Kaufmann empfiehlt sich im Beitragen von Geschäfts-
chern, Führung der Correspondenz, sowie zur Beforgung aller
schriftlichen Arbeiten. Gef. Offerten sub **A. Z. 150**
die Exped. 585

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefache:

Eine Parterre-Wohnung, abgeschloss.,
oder 2 bis 3 unmöblirte Parterre-Zimmer,
in bevorzugter Lage, sofort od. 1. März zu
miethen ges. Offerten sub D. S. a. d. Exp. 129

1. März wird eine möblirte Wohnung in guter Lage
mit 3 Zimmern nebst Küche im 1. oder 2. Stock zu miethen
gesucht. Offerten sub **P. F. 25** baldigst an die Exp. erb. 538
Gesucht auf 1. April für zwei feine, ruhige Damen zwei
getreue oder drei kleinere leere Zimmer mit zwei größeren
Kamern oder verschließbarem Bühnenraum zu dem Preise
von 300 Mark jährlich. Gefällige Offerten an die Expedition
unter **W. S. No. 1712.** 820

Eine kinderlose Lehrfamilie sucht zum 1. Mai
(einst. 1. April) eine dauernde Wohnung von
4-5 Wohnzimmern und 3-4 Schlafzimmern nebst
Küche, Keller u. Mitbenutzung eines Gartens
erwünscht. Gef. Offerten unter **Dr. A.** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 904

Ein Laden, etwa 5 Meter im Quadrat, mit Comptoir
in guter Geschäftslage zu miethen gesucht.
Offerten unter **F. F. 317** an die Exped. d. Bl. erbeten. 415

Ein Laden,
möglichst mit Wohnung in guter Lage, für ein Friseur-
geschäft passend, wird per Ostern zu miethen gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter **W. 17121** nimmt die Annoncen-
Expedition von **D. Frenz** in Mainz entgegen. 137

Angebote:

Adelheidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. An-
fragen von 11-1 Uhr. 17291

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten.
Näheres im Laden. 19045

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritz- und Adelheidstraße,
ist Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche,
Keller nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres
Adelheidstraße 31, Part., bei **H. H. Schmidt.** 19796

Adelheidstraße 43, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von
5 geräumigen Zimmern, großem Balkon und Zubehör per
1 April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vor-
mittags ab. 19351

Adelheidstrasse 52

mit herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zim-
mern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näheres im
Bau-Bureau Rheinstraße 84, 3. Stock 20094
Adelheidstraße 54 sind elegante Stagen mit 6 und 7 Zim-
mern, Küche, Badezimmer u. u. mit großen Balkons und
Borgarten zu vermieten. Bescheid daselbst. 58

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf
1. April zu vermieten. 21291

Adelheidstraße 62 ist die Frontspitze, 2 Zimmer und Küche,
an ruhige Leute preiswürdig zu vermieten. Näh. Louise-
straße 16 im Laden. 430

Adelheidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von
7 Zimmern, Badezimmer u. vom 1. April 1886 ab event.
früher zu vermieten. 1

Adlerstraße 17, 2 Tr. r., ein möblirtes Zimmer zu verm. 771

Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis an stille Leute auf gleich
oder später zu vermieten. 736

Adlerstraße 40 ein kl. Dachlogis auf März zu verm. 22935

Adlerstraße 60 1 Zimmer m. Küche u. Glasabschl. zu verm. 21847

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind
4 elegante Herrschaftswohnungen,
bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst
allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm.
Näh. Albrechtstraße 19, Part. **Gebr. Dormann.** 16953

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern
nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrgartenstraße 17
im Laden. 57

Bleichstraße 7 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer mit oder
ohne Kost zu vermieten. 764

Bleichstraße 29 sind 2 schöne Parterre-Wohnungen von je
3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näh. 1 St. rechts. 626

Faulbrunnenstraße 10 Mans. an Leute ohne Kinder z. v. 857

Hellmundstraße 51 ist ein möblirtes Parterrezimmer mit
separatem Eingang zu vermieten. 843

Hellmundstraße 57 ein unmöblirtes Zimmer an eine ein-
zelne Person auf Mitte Februar zu vermieten. Näh. Hth 739

Kirchhofsgasse 10 eine gr. Mansarde auf 1. März z. v. 876

Hochstraße 30 e. Mansardstube auf 1. März zu vermieten. 792

Mainzerstraße 6a ist die nach der Frankfurterstraße zu ge-
legene Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. oder Bel-Etage,
sowie die Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. im
2. Gartenhaus auf 1. April zu vermieten. 727

Marktstraße 12 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 741

Rheinstraße 70

ist die elegante dritte Etage bestehend aus 7 großen
Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer,
Kohlenaufzug und allem Zubehör, für 1560 Mk.
auf Juli event. früher zu vermieten. 743

Röbberalle 4 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April z. v. 870

Schachtstraße 5 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und
Küche, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 797

Tannusstrasse 9, rechts,

Familien-Wohnung od. einz. Zimmer m. Pension 811

Walramstraße 13 sind 2 Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer
mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 822

Webergasse 13 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung auf
1. April zu vermieten. 740

Wörthstraße 1 sind zwei Logis von 4 und 3 Zimmern zu
vermieten. Näheres daselbst. 612

Wörthstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend
aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu
vermieten. Näh. Parterre. 852

Zwei schöne Wohnungen mit Glasabschluss von je 3 Zimmern,
Küche mit Wasserleitung, sind mit oder ohne Mansarde und
Zubehör auf 1. April an kleine Familien zu vermieten.
Näh. Adlerstraße 17, 2 Stiegen rechts. 760

Eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, ganz oder getheilt, zu
vermieten Saalgasse 4. 809

Wohnung zu vermieten bei Gärtner Groß, Wellritthal. 738

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. April
zu verm. bei Gärtner Brandan, Grubweg (Nerothal). 726

Zwei Zimmer, Küche und Keller (Parterre) auf 1. April zu
vermieten Webergasse 50. 880

Ein gut möblirtes Zimmer ist mit Kaffee und Bedingung zu
vermieten. Preis pro Monat 18 Mk. Näh. Exped. 623

Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Häfnerg. 3, 1 St. 829
In einem feinen Hause ist ein hübsch möbl. Zimmer an
 1 oder 2 Herren mit Pension zu mäßigem Preise sofort zu
 vermieten. Gute Verpflegung. Familienanschluss. Gef.
 Offerten unter **S. S. 600** an die Expedition d. Bl. 878
 Ein anständiges Mädchen kann billig warmes Zimmer mit Kost
 erhalten Hellmundstraße 33, Bel-Etage. 748
Laden zu vermieten Saalgasse 4. 808
 Faulbrunnenstraße 5 sind **Lagerräume** auf jogleich oder
 auf 1. April zu vermieten. 828
 Eine geräumige, helle **Werkstätte** mit Remise und Hof, woselbst
 10 Jahre Schreinerei betrieben wurde, Thoreingang in der
 Steingasse, auf April zu verm. Näh. Webergasse 45. 835
Werkstätte, groß und hell, mit Wohnung auf 1. April zu
 vermieten bei **C. Sengel**, Michelsberg 8. 858
 E. anst. Mädchen findet billig Schlafstelle Steingasse 33, Dchl. 886
 Ein j. M. findet Logis Schwalbacherstraße 23, Seitenb. 1. 802
 Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis mit oder ohne Kost
 Mühlgasse 13, Hinterhaus, bei Köhler. 786
 Zu Ostern d. J. finden 1—2 Schüler der hies. Gymnasien in
 geb. Familie gute **Pension**. Auf sorgfältige, gewissenhafte
 Pflege und Beaufsichtigung der Schulaufgaben ist mit
 Sicherheit zu rechnen. Näh. Exped. 776
Pension in geb. Familie zu mäßigem Preis. Näh. Exped. 777

Aus dem Reiche.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. 14. Sitzung vom 6. Februar.) Im Haus sind eingegangen: der Gesetzentwurf, betreffend die Aufhebung des Amtsgerichts Neustadt-Magdeburg, sowie der Antrag des Abg. Krah, betreffend die Einführung des Abverkaufs kleinerer Grundstücke in Schleswig-Holstein, endlich der Nachweis der Staatsleistungen für die katholischen Geistlichen. — Zur Beratung steht der Etat des Ministeriums des Innern. Bei den Einnahmen erwidert auf eine Anfrage des Abg. Sattler Minister v. Puttkamer, daß in Folge der Verhandlungen zwischen dem Kriegsminister und dem Minister des Innern über die Verringerung der Concurrenz der Gefangenen-Arbeit gegenüber den freien Arbeitern bereits ein größerer Posten von Militär-Infanterie in den Gefangenen-Anstalten angefertigt worden und zur Zufriedenheit ausgefallen sei. Nach diesem Resultate siehe zu erwarten, daß eine weitgehende Beschäftigung der Gefangenen für Deconomiearbeiten der Militärverwaltung dürfte ermöglicht werden. — Abg. v. Minnigerode wünscht, daß den Innungen der Abschluß von Lieferungscontracten mit Gefangenen-Anstalten ermöglicht werde, damit ihnen und nicht einzelnen reichen Unternehmern der Gewinn aus der Gefangenenarbeit zu Gute kommen. — Hierauf werden die Einnahmen bewilligt. — Bei dem Ausgabebetitel „Ministergehalt“ schildert v. Schorlemer-Alst die traurige wirtschaftliche Lage der evangelischen Gemeinde Methler in Westfalen durch die Hineinlegung einer Colonie der Jecke Kurl, worüber das Verwaltungs-streitoerfahren bereits seit 2½ Jahren schwebt. — Minister v. Puttkamer erklärt, daß die Verwaltungsbehörden vor der Fällung einer endgültig rechtskräftigen Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts nicht eingreifen in der Lage seien. — Abg. Dirichlet bespricht die Anwendung des Bestätigungsrechtes gegenüber den Communalbeamten und bemerkt dabei, der Minister habe, entgegen seiner früheren Behauptung, von der Nichtbestätigung den umfangreichsten Gebrauch gemacht. Redner führt zum Beweise hierfür die Bürgermeisterwahl in Tilsit an, die Nichtbestätigung des Zweiten Bürgermeisters in Anstörung, endlich die Nichtbestätigung des Posener Bürgermeisters Herse; nach zweimaliger Nichtbestätigung Herse's sei dann der von der Regierung eingesetzte Bürgermeister-Verweiser gewählt worden. Der Herr Minister habe zwar gesagt, er lasse für die Nichtbestätigung nicht politische, sondern nur rein sachliche Gründe gelten, derselbe habe aber eine Reihe von Maßnahmen den Gemeinden gegenüber getroffen, die dem Geiste der Städteordnung widersprechen. — Minister v. Puttkamer bestreitet, daß die Nichtbestätigung dem Geiste der Städteordnung widerspreche, und stellt fest, daß er das politische Verhalten keineswegs als einen Verfassungsgrund ausgeschlossen habe, natürlich soweit das Staatsinteresse in Betracht komme, was doch sicher da der Fall sei, wo die Wahl auf eine agitatorische Demonstration gegen die Regierung hinauskomme. Er müsse dem einzelnen Abgeordneten, wie dem Hause das Recht bestreiten, eine Begründung für die Ausübung eines zweifellos verfassungsmäßigen Rechtes von der Regierung zu fordern. Die Bestätigung des gemäßigt liberalen Communalbeamten in Tilsit zeige, daß ein unberechtigtes Vorurtheil bezüglich der politischen Stellung der Gewählten bei der Regierung nicht bestehe. Was die Wahl in Posen anlange, so habe die Regierung nicht den mindesten Einfluß an dieselbe gehabt, die Regierung sei selbst überrascht gewesen von dem Resultate, glaube aber bestimmt, daß die Stadtverordneten dabei überzeugt gewesen seien, in dem Landrathe Müller einen für die Wahrnehmung der städtischen Interessen durchaus geeigneten Mann der Stadt Posen gesichert zu haben. — Abg. Dr. Wehr bittet die Regierung, Maßregeln zu ergreifen, um dem Mißbrauche der Gesetzesbestimmungen über die Erziehung verwahrsamer Kinder einen Riegel vorzuschieben, und regt eine Aenderung der Handhabung des Corrigendenwesens an. — Der Minister will den ersten Punkt erwägen; bezüglich des zweiten Gegenstandes sei ein Gesetzentwurf vorbereitet, gegenwärtig aber noch unentschieden, ob ein

Antrag an den Bundesrath gelangen werde. — Abg. Hän el spricht seine Befriedigung darüber aus, daß der Minister keinerlei Zweifel über seine Stellung in der Bestätigungsfrage gelassen habe. Der Minister möge auch über die für ihn maßgebenden Gesichtspunkte Rechenschaft geben. Solche Rechenschaft zu fordern, habe das Haus doch ein konstitutionelles Recht. — Der Minister bestreitet, daß er die politische Verantwortlichkeit abgelehnt, er habe nur abgelehnt, den Schleier von Vorgängen zu ziehen, welche die Regierung bei ihren Nichtbestätigungen bestimmten. Nicht eine Parteiregierung habe er, der Minister, errichtet; für ihn sei nur das Wohl und Interesse des Staates bestimmend. Allerdings gehöre dazu, die agitatorischen Elemente, welche der freisinnigen Partei angehören, aus den städtischen Verwaltungen fern zu halten. — Abg. Kennemann meint, alle Deutschen in der Stadt Posen seien dem Minister dankbar dafür, daß er den Bürgermeister Herse nicht bestätigt habe; diesen habe nur das verdiente Schicksal erreicht. — Abg. Richter hält dem entgegen, daß Herse wiederholt von der deutschen Bürgerschaft gewählt worden sei, daß er trotz seiner polnischen Verwandten durch und durch deutsch sei. Die Nichtbestätigung sei ein um so größerer Fehler gewesen, als er stets in Deutschland, wenn auch in verächtlicher Einnahme gewirkt habe. — Abg. v. Minnigerode erklärt, der Minister habe kein Parteiregiment, sondern er führe nur die Befehle der Krone aus; in Ausübung dieses Mandats trete der Minister gegen die freisinnige Partei auf; sage doch der Kaiser in seiner eigenen Residenz unter Republikanern und Segnern. — Abg. Dirichlet weist die Verdrüsslichkeit seiner Partei zurück, als sei sie staats- und königsfeindlich; seine Partei stehe an warmer, patriotischer Anhänglichkeit an den Kaiser hinter keine anderen zurück. Viele Erlasse des Königs bewiesen, daß der Krone gar nicht damit gedient sei, wenn die Conservativen für sich allein die Königs-treue in Anspruch nähmen. — Abg. Kantak erinnert daran, daß namentlich der Abg. Hagens und heute der Abg. Kennemann, beide aus Posen, die Polenabende wieder in Fluß gebracht hätten. — Abg. Jelle verlangt von dem Abg. v. Minnigerode Beweise zur Erhärtung seines Angriffs auf die Berliner freisinnige Bevöllerung, widrigenfalls er diese Angriffe als verleumdende bezeichnen müsse; jener Angriff erinnere an den Ausspruch des Fürsten Hohenlohe vom „fortschrittlichen Republikaner“. Er spreche die Nothwendigkeit zu, die Communal-Verwaltung zu beaufsichtigen; dabei dürfe man aber nicht so weit gehen, wie es der Minister thue. — Abg. Kennemann wiederholt, daß Herse dem Deutschthum in Posen geschadet und das Polenthum gehäht, indem er eine Spaltung in das deutsche Element getragen habe. — Abg. v. Heeremann erklärt nach Einsicht des statistischen Berichtes die Aeußerung des Abg. v. Minnigerode, welche der freisinnigen Partei Feindschaft gegen die Krone vorwerfe, für unzulässig. — Abg. Richter verlangt von dem Abg. Kennemann Beweise für dessen Behauptung, über die durch Herse veranlaßte Benachtheiligung des Deutschthums in Posen. Er geht sodann auf die von den Landräthen bei den letzten Wahlen speziell in Lauenburg geübte Wahlgeometrie über. Der jetzige Minister über ein viel schlimmeres Parteiregiment als seiner Zeit der Conflictsminister. Dasselbe müsse zu einer unabhebbaren Corruption im Staate wie in der Commune führen; das pfeifen die Spagen schon vom Dache. — Minister v. Puttkamer bezeichnet die letzten Worte als eine Rückzugs-Stationade des acht Tagen bei der Polenabende geschlagenen Führers. Die Regierung eines monarchischen Landes sei nie eine Parteiregierung. Gerade in einer parlamentarisch regierten Lande sei und müsse die Regierung Parteiregiment sein. — Abg. v. Minnigerode bemerkt, seine Aeußerung sei kein Angriff, sondern eine Abwehr gewesen; übrigens habe der Conflictsminister von Eulenburg selbst gesagt: die Fortschrittspartei müsse vor Allem nicht gehalten werden. — Abg. Gzwalina nimmt den früheren Bürgermeister Herse gegen die Angriffe des Abg. Kennemann in Schutz. — Abg. Richter bemerkt, seine Partei habe stets das communale Gebiet als solches betrachtet, wo die Gegensätze zwischen den Parteien ausgeschlossen würden; er habe stets das Bestätigungsrecht als das bedenklichste und gefährlichste Recht der Regierung angesehen, weil es geeignet sei, vor der nicht bestandene Agitation in die Bürgerschaft hineinzutragen. — Abg. Windthorst glaubt, der Minister würde es gerne sehen, wenn das Kreuz des Bestätigungsrechtes nicht auf ihm laste. Es liege die Gefahr nahe, daß es zu Gunsten einer einzelnen Partei gehandhabt werde, die monarchische Regierung habe deshalb um so mehr Ursache, nur in Folge der allerzwingendsten Gründe die Bestätigung zu verjagen. Was Herse anlange, so habe für ihn das Vertrauensvotum der Bürgerschaft mehr Werth, als die Aeußerung der Ansicht des Abg. Kennemann, der sich im Culturkampfe so wenig vorthellhaft hervorgethan habe. — Abg. Hän el gegenüber bemerkt der Minister, er werde nicht die Majoritäten gehalten, sondern stehe an seinem Blase als Diener des Königs. — Abg. Hohrecht erklärt, seine Partei erachte es als ihre Aufgabe, so lange mit den Conservativen zusammenzugehen, als die Bildung einer anderen Majorität mit Ausschluß der Conservativen gegenüber dem Centrum und dem Fortschritt nicht möglich erscheine. Dadurch halte sich die Parteibildung zu einer Art friedlichen Culturkampfes, in dem diejenigen, welche die evangelische Freiheit wollen, sich zusammenfänden gegen diejenigen, welche die katholische Art von Gewissensfreiheit vorzögen. — Abg. Richter bestreitet, daß die Minorität aus der Polenabende geschlagen hervorgegangen sei; das sei vielmehr die Regierung und die Majorität gewesen. Das Centrum sei nicht der Allirte der Freisinnigen, diese nehmen, wie der Reichstagsler, ihre Verbündeten, wo sie sie bekommen können. Gerade die Zoll- und Steuergesetze seien durch Conservativen, Nationalliberale und Centrum zu Stande gekommen. Jetzt, unter dem Ministerium Puttkamer, mit dem es kein Pattiren gibt, müssen sich die Liberalen um so strenger zusammenziehen. — Der Minister stellt fest, daß er nur auf die Provocation Richters actenmäßige Angaben über die Ausgewiesenen gemacht habe; er sei nur ungern dazu geschritten. — Die Genehmigung des Ministergehaltes und einiger weiterer Titel wird die Fortsetzung der Berathung auf Montag um 11 Uhr vertagt.